

AMTSBLATT

der Verbandsgemeinde Unstruttal

Mit den Mitgliedsgemeinden:

Balgstätt

Stadt Freyburg (Unstrut)

Gleina

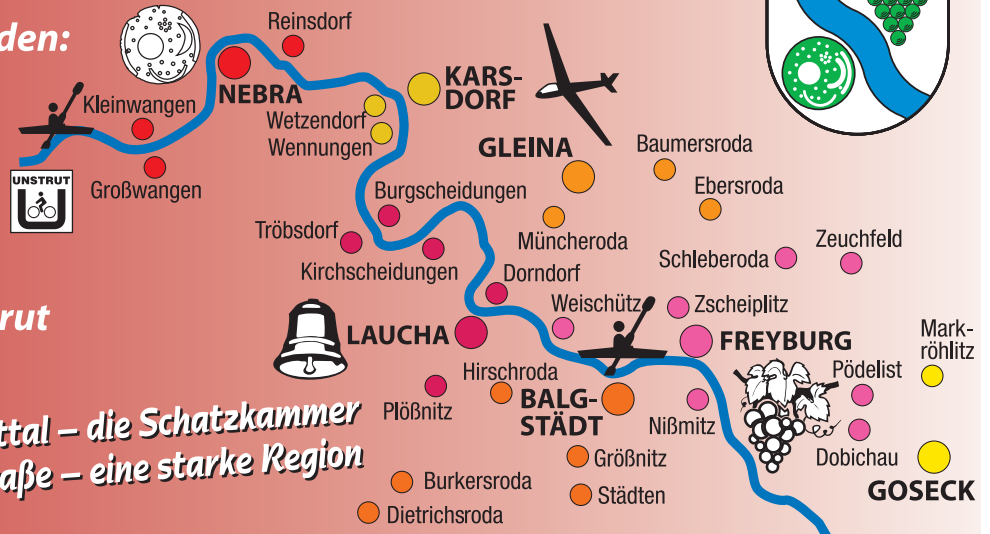
Goseck

Karsdorf

Stadt Laucha an der Unstrut

Stadt Nebra (Unstrut)

*Das Unstruttal – die Schatzkammer
im Burgenland an der Weinstraße – eine starke Region*



Verfassungsbeschwerde der Gemeinde Reinsdorf zurückgewiesen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Unstruttal,

am 15. Januar 2013 hat das Landesverfassungsgericht Sachsen-Anhalt die Verfassungsbeschwerde der ehemaligen Gemeinde Reinsdorf zurückgewiesen.

Mit diesem Urteilsspruch ist nun die Gemeindestruktur in der Verbandsgemeinde Unstruttal abschließend festgestellt.

Die ehemalige Gemeinde Reinsdorf ist nun rechtmäßig in die Stadt Nebra (Unstrut) als Ortsteil integriert.

Durch das anhängige Verfahren war es dem Nebraer Bürgermeister und dem Gemeinderat noch nicht möglich, über offene Sachverhalte, die das ehemalige Reinsdorfer Gemeindegebiet betrafen, endgültig zu entscheiden. Der ehemalige Bürgermeister musste bei Angelegenheiten, die Gemeindevermögen betrafen, immer angehört werden.

Auf Grund der Gerichtsentscheidung entfällt nun künftig dieses Anhörungserfordernis und die Rechtsklarheit erlaubt es nun, notwendige Entscheidungen zu treffen.

Die **sachlichen Entscheidungsgründe zur Gemeindegebietsreform** und damit zu ihrer **Rechtmäßigkeit** hatte das Gericht bereits in vorherigen Verfahren ausgeurteilt. Auch formell vorgelegte Gründe konnte das Gericht nicht erkennen. Da die Phase der Freiwilligkeit nicht genutzt wurde, konnten für die Reinsdorfer Mitbürger keine Regelungen in einer Eingemeindungsvereinbarung getroffen werden. So gilt in vielen Bereichen zukünftig das Recht, welches in der Stadt Nebra (Unstrut) festgeschrieben ist.

Die anfallenden Kosten für den Rechtsstreit, in nicht unerheblicher Höhe, hat nun die Stadt Nebra (Unstrut) zu tragen.

Die Kostenübernahme dürfte wohl nicht allein so ins Gewicht fallen, auch der moralische Schaden, der bei den Bürgerinnen und Bürgern im Ortsteil Reinsdorf während der Eingliederung entstanden ist, ist auffallend.

Wir hoffen, dass die gesplante Dorfgemeinschaft schnellstmöglich gestärkt wird und sich wieder eine gute Atmosphäre des Zusammenlebens entwickelt.

Wir wollen gern unseren Anteil dazu beitragen.

Jana Grandi

Jana Grandi
Verbandsgemeinde-
bürgermeisterin

Gerhard Hildebrandt

Gerhard Hildebrandt
Bürgermeister
Stadt Nebra (Unstrut)



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Unstruttal,

ich bitte Sie, die nachfolgenden Schreiben ausführlich zu lesen. Der Inhalt soll Sie darüber aufklären, in welcher Situation sich die Gemeinden befinden.

Die Sparzwänge, die den Kommunen mittlerweile zugemutet werden, können in dieser Form **nicht** mehr hingenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jana Grandi

Jana Grandi
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Burgenlandkreis Der Landrat



Burgenlandkreis - Postfach 1151 - 06601 Naumburg

Verbandsgemeinde Unstruttal

Markt 1

06632 Freyburg (Unstruttal)

Verbandsgemeinde Unstruttal

Hauptsitz Freyburg (Unstruttal)

02. Jan. 2013

10 20 30 60 80

Sachbearbeitung:

Frau Meizer

Tel.-Durchwahl:

03445/73-1736

E-Mail:

meizer.marie-luise@btk.de

Z.-Nr.:

2214

FAX:

03445/731732

Dienststelle:

Naumburg, Schönburger Straße 41

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

151401/E/53/2012

Datum

21.12.2012

Einführung eines Systems zur Sicherung bzw. Wiedererlangung der dauernden Leistungsfähigkeit anhand von Haushaltskennzahlen (HKS)

Sehr geehrte Frau Grandi,

im Ergebnis der Beratung zwischen der unteren Kommunalaufsichtsbehörde und dem Landesverwaltungsamt zum Haushaltskennzahlensystem wurden die Konsolidierungserfordernisse der Kommunen des Burgenlandkreises erörtert. Für die Verbandsgemeinde Unstruttal und ihre Mitgliedsgemeinden wurde seitens des Landesverwaltungsamtes hierbei auf die nachfolgend genannten Punkte hingewiesen:

In der Verbandsgemeinde Unstruttal werden drei Bibliotheken vorgehalten. Durch die Verbandsgemeinde ist zu prüfen, mit welchen Mitteln die Reduzierung der Zuschüsse dieser Einrichtungen erreicht werden kann. In die Prüfung sollte einbezogen werden, dass in diesen Einrichtungen auch ehrenamtliche Kräfte eingesetzt werden können. Das Prüfungsergebnis ist mir bitte bis zum 25.01.2013 mitzuteilen. (1)

Es war festzustellen, dass der Bestand der kommunalen Einrichtungen im Bereich der Kindertagesstätten in der Verbandsgemeinde sehr hoch ist und die hierfür ausgewiesenen Zuschussbedarfe die finanzschwachen Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde im Rahmen der Bemessung der Verbandsgemeindeumlage zusätzlich belasten. (2)
In diesem Bereich überschreitet die Verbandsgemeinde den Gutwert im Land erheblich.

Haus-/Lieferanschrift:
Burgenlandkreis
Schönburger Straße 41
06618 Naumburg

Bankverbindungen:
Sparkasse Burgenlandkreis
Bankleitzahl: 820 530 00
Konto-Nr.: 312 000 027 1
Steuer-Nr.: 11914003833

Kontakt:
Telefon: (03445) 73-0
Telefax: (03445) 73-1199
e-Mail: burgenlandkreis@btk.de
Internet: www.burgenlandkreis.de

Daher ist hier zunächst zu klären, worauf die hohen Zuschussbedarfe zurückzuführen sind. Um zu ermitteln, ob die Beiträge ggf. zu niedrig oder die Ausgaben der Einrichtungen zu hoch sind, wird es daher als erforderlich angesehen eine Vergleichsanalyse der Einrichtungen der Verbandsgemeinde Unstruttal vorzunehmen.

Dafür bitte ich für jede Einrichtung den Auslastungsgrad, die Ausgaben je Kind und den Sanierungsbedarf der Einrichtungen mitzuteilen. Ferner ist die Höhe der KITA - Beiträge der jeweiligen Einrichtungen anzugeben.

Als Termin zur Vorlage dieser Vergleichsanalyse merke ich mir den 25.01.2013 vor.

Auch auf Seiten der Mitgliedsgemeinden wurden verschiedene Bereiche näher erörtert, in denen generell noch Konsolidierungspotential zu erkennen ist. Im Hinblick auf die Umsetzung der Konsolidierung in den Mitgliedsgemeinden wurde im Rahmen der Beratung nochmals ausdrücklich dargelegt, dass im Rahmen der Konsolidierung nicht nur freiwillige Leistungen auf ein Mindestmaß zu beschränken sind, sondern auch die Standards im Rahmen der Erfüllung von Pflichtaufgaben angemessen zu reduzieren sind. (3)

Generell wurde dabei festgestellt, dass die Ausgaben im Abschnitt 67 für Straßenbeleuchtung in den Gemeinden ebenfalls über dem Gutwert im Land Sachsen-Anhalt liegen. Die Straßenbeleuchtung ist bei Kommunen in der Haushaltskonsolidierung auf die Erfüllung der Verkehrssicherungspflichten zu beschränken. Um die in diesem Bereich noch nicht erschlossenen Einsparpotentiale erschließen zu können, wird es zunächst als erforderlich angesehen, dass der Bestand der Straßenbeleuchtung zu erfassen ist. Hierfür bitte ich für jede Gemeinde um Mitteilung der Länge der beleuchteten Straßen in km innerhalb und außerhalb der Ortslagen, sowie der Beleuchtungszeiten und einer Beschreibung der Beleuchtungsanlagen (Dimmlicht, LED etc.). Als Termin zur Vorlage dieser Daten merke ich mir ebenfalls den 25.01.2013 vor. (4)

Ebenso wurde darauf verwiesen, dass vom Bauhof erbrachte Leistungen im Bereich der Park- und Grünanlagen (Abschnitt 58) als freiwillige Leistungen zu betrachten sind. Die hier veranschlagten inneren Verrechnungen für Pflege- und Unterhaltungsleistungen seien insbesondere auf Grund des zumeist zu hohen Personalbestandes unangemessen hoch. Demzufolge ist hier nochmals kritisch zu prüfen, ob Pflegeintervalle gesenkt, sogenannte Pflegepatenschaften vergeben oder Veräußerungen von Flächen vorgenommen werden können. (5)

Des Weiteren wurde nochmals dargelegt, dass die Orientierung von 1,0 VbE je 1.000 EW im Bereich Bauhof weiterhin gültig ist und entsprechend durch die Gemeinden kritisch geprüft werden muss, inwieweit z. B. etwaige Altersteilzeinstellen bzw. nicht besetzte Stellen mit weiteren kw - Vermerken versehen werden können. Im Rahmen des Gesprächs wurde dabei darauf verwiesen, dass bei Haushaltsnotstand (liegt bei Konsolidierung des gemeindlichen Haushaltes immer vor) nur noch Maßnahmen zur Straßensicherungspflicht / Verkehrssicherungsaufgaben durchgeführt werden dürfen. Sollten Kommunen im Bereich des Bauhofes Beschäftigte über dem vom Land als angemessen eingeschätzten Wert vorhalten wollen, muss die Gemeinde nachweisen, worin sich die Notwendigkeit der Abweichung begründet. (6)

Ebenso ist die Anpassung der Hebesätze für die Realsteuern zur Einnahmeerhöhung weiterhin im Rahmen der Haushaltskonsolidierung in Betracht zu ziehen. (7)

Bzgl. der kommunalen Einrichtungen (so z. B. Sportstätten, die nicht zum Schulsport benötigt werden; Dorfgemeinschaftshäuser, Vereinsräume, Kulturhäuser, Heimatstuben, Kegelbahnen etc.) ist zu prüfen, inwieweit diese an Vereine übertragen oder anderweitig privatisiert werden können, insofern über entsprechende Nutzungsentgelte keine Kostendeckung erreicht werden kann. Auch die Schließung einer Einrichtung ist nicht ausgeschlossen. Im Rahmen möglicher Privatisierungen sollten diese Einrichtungen durch die Kommune nur noch mit einem ausschleichenden Zuschuss unterstützt werden. (8)

Über die Prüfergebnisse zu den o. g. Punkten ist, soweit vorstehend nicht anderweitig Termine gesetzt wurden, spätestens bis zum 31.03.2012 zu berichten. Sollte der Haushalt 2013 der Verbandsgemeinde oder einer Mitgliedsgemeinde bereits zu einem früheren Zeitpunkt beschlossen und bei der Kommunalaufsichtsbehörde angezeigt werden, so werden bereits zu diesem Zeitpunkt entsprechende Ausführungen erwartet.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Christoph Hoffmann
Hoffmann

Stellungnahme der Verbandsgemeinde Unstruttal zum Schreiben des BLK

(Siehe Seite 2)

 Verbandsgemeinde Unstruttal Die Verbandsgemeindebürgermeisterin															
Verbandsgemeinde Unstruttal, Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrutt)															
Burgenlandkreis Kommunalaufsicht Schönburger Straße 41 06618 Naumburg Saale	<table border="1"> <tr> <td>Anschrift:</td> <td>Verbandsgemeinde Unstruttal Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrutt)</td> </tr> <tr> <td>Amt:</td> <td>Bürgermeisterin</td> </tr> <tr> <td>Zimmer:</td> <td>113</td> </tr> <tr> <td>Bearbeiter:</td> <td>Frau Grandt</td> </tr> <tr> <td>☎:</td> <td>034464 / 3000</td> </tr> <tr> <td>E-Mail:</td> <td>buergermeisterin@verbgem-unstruttal.de</td> </tr> <tr> <td>Internet:</td> <td>www.verbgem-unstruttal.de</td> </tr> </table>	Anschrift:	Verbandsgemeinde Unstruttal Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrutt)	Amt:	Bürgermeisterin	Zimmer:	113	Bearbeiter:	Frau Grandt	☎:	034464 / 3000	E-Mail:	buergermeisterin@verbgem-unstruttal.de	Internet:	www.verbgem-unstruttal.de
Anschrift:	Verbandsgemeinde Unstruttal Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrutt)														
Amt:	Bürgermeisterin														
Zimmer:	113														
Bearbeiter:	Frau Grandt														
☎:	034464 / 3000														
E-Mail:	buergermeisterin@verbgem-unstruttal.de														
Internet:	www.verbgem-unstruttal.de														
Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom														
Unser Zeichen	Datum														
	17.01.2013														

Einführung eines Systems zur Sicherung bzw. Wiedererlangung der dauernden Leistungsfähigkeit anhand von Haushaltskennzahlen (HKS)

*Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Frau Hoffmann,*

wir, die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Unstruttal und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde möchten zu Ihrem Schreiben vom 21.12.2012 wie folgt Stellung nehmen:

Wir können zum jetzigen Zeitpunkt nicht nachvollziehen, wie ein vergleichbares Haushaltskennzahlensystem entwickelt wurde. Nach unserem Kenntnisstand haben sich einige Gemeinden und Verbandsgemeinden nicht an der erforderlichen Datenerfassung beteiligt. Darüber hinaus scheint es sehr zweifelhaft zu sein, ob die gelieferten Daten der einzelnen Gemeinden unter anderem aufgrund der unterschiedlichen Strukturen in den Regionen überhaupt „vergleichbar“ sind.

Wir haben bis zum heutigen Tag keine Kenntnis, was ein oder der „Gutwert“ ist und wie sich dieser Wert landesweit gestaltet; wir wissen nicht, zu welchem Ergebnis das System insgesamt gekommen ist.

Die von Ihnen gesetzten Fristen für die gewünschten Daten sind mit Sicherheit nicht einzuhalten, da die Erfassungen in dieser geforderten Form sehr aufwendig sind. Die Verbandsgemeinde hat nicht mehr den Personalstand, der für das von den übergeordneten Behörden geforderte mittlerweile ausartende „Berichtswesen“ notwendig wäre. Es darf auch angezweifelt werden, dass die von Ihnen geforderten Daten zu dem gewünschten Erfolg führen werden.

Weiterhin ist zu bemerken, dass zum Beispiel die Daten im Kindertagesstättenbereich in Ihrem eigenen Hause im zuständigen Amt bereits vorliegen.

1. Bibliotheken

Es dürfte wohl fast einmalig im Land der Fall sein, dass die gemeindliche Aufgabe „Bibliothek“ auf die Verbandsgemeinde übertragen worden ist. Diese Übertragung ist freiwillig in der Verbandsgemeindevereinbarung erfolgt und hat den Sinn und Zweck, die Führung der Bibliotheken in der Verbandsgemeinde zu sichern und nicht einzelne Mitgliedsgemeinden damit zu belasten. Die Betreibung der Bibliotheken kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht ehrenamtlich erfolgen und ist darüber hinaus durch das kommunale Selbstverwaltungsrecht legitimiert.

2. Kindertagesstätten

Für uns ist nicht nachvollziehbar, wie das Ergebnis - der Bestand und die Zuschussbedarfe seinen zu hoch -, zustande gekommen ist. Nach unserem Wissen sind in anderen Einheits- und Verbandsgemeinden die Bestandszahlen viel höher als in unserer Verbandsgemeinde (bei einer geringeren Einwohnerzahl). Wie hoch ist denn der benannte „Gutwert“ und um wie viel wird dieser durch die Verbandsgemeinde überschritten? Ist in der Erfassung berücksichtigt worden, dass die Horte zur Kindertagesstätte gehören? In welcher Art und Weise wur-

den private Einrichtungen, die von uns mitfinanziert werden, berücksichtigt?

In unserer Verbandsgemeinde sind die Horte Balgstädt, Gleina und Karsdorf aufgrund einer Forderung des Landes als eigene Einrichtungen ausgewiesen, obwohl sie Bestandteil der Kindertageseinrichtungen sind.

Die Verbandsgemeinde Unstruttal hat ein durch den Verbandsgemeinderat beschlossenes Entwicklungskonzept. Dieses ist dem zuständigen Amt des Burgenlandkreises bekannt. Es wurde ohne Beanstandungen zur Kenntnis genommen. Die Überarbeitung steht im Jahr 2014 an. Erst im Rahmen dieser Überarbeitung wird eine „Vergleichsanalyse“ erstellt. Bis zum 25.01.2013 wird es keine gesonderte Datenerfassung unsererseits geben.

Sollte der Burgenlandkreis im Rahmen der geänderten Zuständigkeiten des neuen Kindertagesstättengesetzes Handlungsbedarf sehen, wird sich das zuständige Amt mit uns in Verbindung setzen. Darüber hinaus ist die Planungshoheit ab 01.08.2013 sowieso auf den Burgenlandkreis übergegangen. Sie müssten sich dann schon mit Ihrer eigenen Behörde auseinandersetzen.

Der Betrieb von Kindertagesstätten ist bis heute und in der jetzigen Form durch die kommunale Selbstverwaltung legitimiert.

3. Konsolidierungspotential, Standards

Wenn es um die Ausschöpfung von Konsolidierungspotential geht, sollte schon genau definiert sein, wo die Einsparpotentiale zu finden sind und welche pflichtigen Standards reduziert werden können. Auch die Reduzierung der freiwilligen Aufgaben auf ein Mindestmaß bedarf unbedingt der Erörterung.

Hier sehen wir in einem gemeinsamen Gespräch Ihren Vorschlägen und Erläuterungen wohlwollend entgegen.

4. Straßenbeleuchtung in den Gemeinden

Zunächst bitten wir höflichst um Mitteilung, wie hoch denn der „Gutwert“ im gesamten Land Sachsen-Anhalt ist und in welcher Art und Weise dieser durch unsere Gemeinden überschritten wird.

Die von Ihnen geforderten Daten kommen ja der Erarbeitung eines Gutachtens gleich, die die Verwaltung der Verbandsgemeinde keinesfalls erbringen kann und wird. Innerhalb der Erarbeitung der Haushaltspläne der letzten Jahre sind Ihre Mitarbeiter mit den einzelnen Problemen in den Mitgliedsgemeinden vertraut. Daher ist in Ihrem Amt sicher aus eigener Kraft eine gewisse Aussagefähigkeit vorhanden.

Durch die Verbandsgemeinde Unstruttal wird es keine Datenerfassung geben. Darüber hinaus wird angezweifelt, dass die geforderten Daten zum gewünschten Konsolidierungserfolg führen.

Wir geben nur zu bedenken, dass in vielen Straßen bereits jede zweite Lampe ausgeschaltet wurde. Beabsichtigte Modernisierungsmaßnahmen sind häufig an der von Ihnen geforderten Konsolidierung gescheitert.

Aus rechtlichen Gründen erbitten wir bereits jetzt von Ihnen Ausführungen, wie die Grenze der Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht zu definieren ist. Für Ihre Hinweise sind wir sehr dankbar.

Leider führten die bisherigen Bemühungen zur Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung durch die Energiepolitik des Bundes und den damit verbundenen Abgaben, Steuern und Energiepreisen nicht zu einer wesentlichen Reduzierung der Ausgaben.

5. Park- und Grünanlagen

Im Regionalen Entwicklungsplan des Landes Sachsen-Anhalt ist das gesamte Gebiet der Verbandsgemeinde als Vorranggebiet für den Tourismus ausgewiesen. Damit sind auch die Erwartungen des Landes verbunden, dass durch den Tourismus hier Arbeitsplätze entstehen und erhalten werden und dass der Tourismus eine wichtige Erwerbsgrundlage für die Menschen in unserer Region ist. Die Förderung des Tourismus ist für uns Wirtschaftsförderung, auch im Interesse des Landes!

Ich bitte zunächst um Mitteilung, auf welcher Grundlage Ihre Annahme basiert, dass die Pflege von gemeindlichen Park- und Grünanlagen eine freiwillige Aufgabe ist. Unsererseits wird die Annahme vehement bestritten. Wir können auch nicht davon ausgehen, dass in den Gemeindebauhöfen ein zu hoher Personalbestand vorhanden ist. Im Gegenteil: die Grenze der Reduzierung ist erreicht.

Eine pauschale Aussage zur Reduzierung von Pflegeintervallen und das Eingehen von Pflegepartnerschaften sind mit Sicherheit nicht umsetzbar und werden den Erfordernissen der Verkehrssicherungspflicht nicht gerecht.

Es ist eher davon auszugehen, dass durch den knappen Personalbestand in den Bauhöfen keine Arbeiten verrichtet werden, die nicht notwendig sind.

Überhaupt keine Berücksichtigung findet bis jetzt die Tatsache, dass die gesamte Verbandsgemeinde Unstruttal Tourismusregion ist. Der Burgenlandkreis will einen Antrag zur Aufnahme in die Weltkulturerbeliste stellen. Das Gebiet der Verbandsgemeinde ist zu einem großen Teil Antragsgebiet. Allein elf Sehenswürdigkeiten befinden sich in unserer Verbandsgemeinde. Deshalb ist sicher zu erwarten, dass unsere Verbandsgemeinde ein ordentliches und sauberes Erscheinungsbild aufweist.

6. Personal Bauhöfe

Hier wird auf die vorherigen Ausführungen verwiesen. Ich bitte noch einmal um die Mitteilung einer **gesetzlichen Grundlage**, die ausagt, dass pro eintausend Einwohner nur ein Gemeindearbeiter zu beschäftigen ist. Aus unserer Sicht ist diese Festlegung völlig haltlos. Die Flächen, Straßen und die Gebäude, die zu bewirtschaften sind bleiben gleich, obwohl die Einwohnerzahl sinkt.

Wir haben bereits mehrmals darauf hingewiesen, wie eine Vergleichbarkeit erreicht werden kann, wenn die Bauhöfe in den kleinen Gemeinden alle Bereiche abdecken. In den größeren Städten gibt es zum Beispiel für die Einrichtungen Friedhof und Straßen gesondertes Personal.

7. Steuerhebesätze

Eine Anhebung der Realsteuersätze kommt aus Sicht der Gemeinden nicht in Betracht. Diese Erhöhung würde wieder dazu führen, dass sich der Landesdurchschnitt erhöht; somit würde wiederum Potential für die nächste Erhöhung geschaffen werden. Darüber hinaus ist zu bemerken, dass die erhöhten Einnahmen fast überhaupt nicht im Gemeindehaushalt wirksam werden, dass diese vorwiegend zur Erhöhung der Umlagen (Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage) führen.

Die Zahlungskraft vieler Einwohner in der Verbandsgemeinde ist an ihre Grenzen geraten. Die Steuern können nicht unendlich erhöht werden. Was sich für uns nicht erschließt ist die Tatsache, dass durch Fördermittelprogramme junge Menschen im ländlichen Raum, insbesondere in kleinen Dörfern angesiedelt werden sollen, die Steuerhebesätze sich neben anderen Lebenshaltungskosten aber unermesslich erhöhen! Durch solche Maßnahmen wird es noch unattraktiver, im ländlichen Raum zu wohnen. So werden wir den Einwohnerrückgang auf Dauer nicht stoppen können.

Wir haben bereits mehrfach darauf aufmerksam gemacht, dass die Gemeindehebesätze unbedingt nach Größenklassen unterschieden werden müssen.

8. Sportstätten, Dorfgemeinschaftshäuser, Vereinsräume, Kulturhäuser, Heimatstuben, Kegelbahnen, etc.

Die Gemeinden befinden sich seit längerer Zeit in der Haushaltskonsolidierung und haben mit Sicherheit schon unendlich viele Anstrengungen unternommen, um Kosten für freiwillige Einrichtungen und Aufgaben zu reduzieren. Diesen Weg werden wir auch fortsetzen. Es muss Ihrerseits jedoch berücksichtigt werden, dass nicht alle Gemeinden „über einen Kamm“ geschert werden können. Wir vermischen hier eine individuelle Betrachtungsweise.

Es ist schlicht weg fehl am Platze zu fordern, dass Sport- und Freizeiteinrichtungen zu schließen sind oder privatisiert werden müssen. Zum einen ist es in wirtschaftlich schlechten Zeiten sehr unattraktiv, Gemeindevermögen zu veräußern, zum anderen sind keine privaten Interessenten mehr vorhanden, die gemeindliche Einrichtungen privat betreiben wollen.

Es wäre wohl mal an der Zeit, dass Vertreter des Landes an Bürgerversammlungen in den Gemeinden teilnehmen. Hier werden die Bürger sicher gerne verdeutlichen und berichten, welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten bereits auf den „Schultern des Ehrenamtes“ lasten.

Unerträglich scheint auch die Situation, dass der Burgenlandkreis seine Sporteinrichtungen kostenfrei für die Vereinsnutzung zur Verfügung stellt; wir hingegen werden regelrecht gezwungen, den Nutzern am liebsten alle anfallenden Kosten aufzuerlegen.

Sie als zuständige Kommunalaufsicht kennen unsere Haushalte genau. Selbst wenn einige Gemeinden alle freiwilligen Aufgaben strei-

chen würden, hätten sie bei der jetzigen Finanzierung durch das Land keinen ausgeglichenen Haushalt.

Über die meisten Einrichtungen sind Sie bereits unterrichtet, zu gesonderten Einrichtungen, bei denen noch Potenzial vorhanden ist, werden wir aktuell im Rahmen des Haushaltsplanes 2013 Stellung nehmen.

Im letzten Quartal des Jahres 2012 trafen sich die Bürgermeister im Ministerium des Inneren. In einer eingehenden Diskussion machten die anwesenden Bürgermeister deutlich, welche Probleme vor Ort bestehen.

Das Ministerium gab das Versprechen, mit den Kommunalaufsichten der Landkreise zu reden, damit sie uns vorbeugend, begleitend und beratend zur Seite stehen. Ihr Schreiben vom 21.12.2012 lässt diese Intension wohl kaum erkennen. Es werden nur pauschale Forderungen aufgestellt, individuelle Interessen der Gemeinden und der Bürger werden überhaupt nicht berücksichtigt. Eine solche Vorgehensweise macht das gesellschaftliche Leben im ländlichen Raum kaputt. Es ist endlich an der Zeit, mit jeder einzelnen Gemeinde punktgenau über die Belange zu reden und zu diskutieren; und zwar nicht nur in Ihrem Interesse, sondern auch im Interesse der Gemeinden und der Bürger. In den Städten und Gemeinden findet das Leben statt, nirgendwo anders. Hier muss für ausgeglichene Lebensverhältnisse gesorgt werden. Im ländlichen Raum leben 70 Prozent der sachsenanhaltinischen Bevölkerung. Wir sind ganz allein dem Souverän verpflichtet.

Es verwundert uns sehr, dass drei Verbandsgemeinden die gleichen Schreiben erhalten haben. Dies bestätigt wiederum unsere Vermutung, dass die individuellen Interessen der Gemeinden keine Berücksichtigung finden.

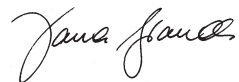
Unser Vorschlag:

Vielleicht sollten wir die „lästigen“ Gemeinden alle abschaffen und das Licht generell ausschalten! Dann brauchen wir auch keine kommunale Selbstverwaltung mehr und Sie müssen sich nicht mehr mit uns rumärgern!

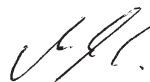
In Ihrem Schreiben ist nicht ersichtlich, welchen Beitrag andere, wie zum Beispiel das Land selbst oder der Burgenlandkreis zur Entlastung der Gemeinden beitragen will.

Ihren Brief vom 21.12.2012 und unsere Antwort werden wir im Amtsblatt der Verbandsgemeinde veröffentlichen, damit die breite Bevölkerung informiert wird, in welche Sparzwänge man die Gemeinden drängen will.

Mit freundlichen Grüßen



Jana Grandi



Udo Mänicke
Freyburg (Unstrut)



Hilmar Panse
Goseck



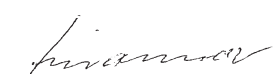
Michael Bilstein
Laucha an der Unstrut



Gerd Blankenburg
Gleina



Olaf Schumann
Karsdorf



Gerhard Hildebrandt
Nebra (Unstrut)



IHRE ANSPRECHPARTNER IN STÄDTEN UND GEMEINDEN

Notrufe

Polizei	1 10
Feuerwehr	1 12
Rettungsdienst	1 12

Wichtige Telefonnummern

Polizeistation Freyburg (Unstrut)	03 44 64 / 35 58 90
Polizeistation Nebra (Unstrut)	03 44 61 / 6 90
Kreisstelle Naumburg für Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen	0 34 45 / 7 52 90
Kreiskrankenhaus Saale-Unstrut Naumburg	0 34 45 / 72-0
EUR-Wasser	03 44 64 / 6 61-0
envia Mitteldeutsche Energie AG	
Montag – Freitag	0 34 45 / 75 10
Entstörertelefon	0 18 02 / 30 50 70
Abwasserzweckverband „Untere Unstrut“	03 44 64 / 3 55 60
	01 71 / 4 45 58 97
Abwasserzweckverband Unstrut-Finne	03 44 61 / 3 54 61
Zweckverband Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt	
Gewerbegebiet Görtschen	03 44 45 / 22 3-0
Amtsgericht Naumburg und Grundbuchamt	0 34 45 / 2 80

Sprechzeiten und Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden der VerbGem Unstruttal

Stadt Freyburg (Unstrut)	nach Vereinbarung
03 44 64 / 3 00-10	
Gemeinde Balgstädt	dienstags 17.00-18.00 Uhr
03 44 64 / 2 80 30	
Gemeinde Gleina	dienstags 15.00-18.00 Uhr
03 44 62 / 2 04 89	donnerstags 15.00-16.00 Uhr
Gemeinde Goseck	dienstags 18.30-19.00 Uhr
01 71 / 1 76 90 10	
Gemeinde Karsdorf	dienstags 15.00-17.30 Uhr
03 44 61 / 5 52 36	sowie nach Vereinbarung
Stadt Laucha an der Unstrut	1. u. 3. Dienstag im Monat . 16.00-18.00 Uhr
03 44 62 / 7 00 11, Bereitschaft Bauhof	
01 74 / 2 13 81 29	
OT Kirchscheidungen, Dorfgemeinschaftshaus, Lindenstraße 37	2. Dienstag im Monat 16.00-18.00 Uhr
OT Burgscheidungen, Gemeindebüro, Schlossbergstraße 54	4. Dienstag im Monat 16.00-18.00 Uhr
	sowie nach Vereinbarung
Stadt Nebra (Unstrut)	dienstags 16.00-18.00 Uhr
03 44 61 / 2 21 01 o. 2 20 16	donnerstags 14.00-16.00 Uhr

Verbandsgemeinde Unstruttal

Sitz Freyburg (Unstrut)

Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut)
sowie Außenstellen Laucha an der Unstrut und Nebra (Unstrut)

Sprechzeiten:	dienstags	09:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr
	donnerstags	09:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
	freitags	09:00-12:00 Uhr

Telefonverzeichnis

VerbGem Unstruttal	03 44 64 / 3 00-0
Fax Freyburg	03 44 64 / 3 00-60
Bereitschaftsdienst außerhalb der Dienstzeiten	01 77 / 3 39 06 25
Verbandsgemeindebürgermeisterin	03 44 64 / 3 00-20
<u>Hauptamt</u>	03 44 64 / 3 00-20
Poststelle	03 44 64 / 3 00-20
<u>Ordnungsamt</u>	03 44 64 / 3 00-31
Einwohnermeldeamt	03 44 64 / 3 00-33
Standesamt	03 44 64 / 3 00-34
Fundbüro / Ordnungsangelegenheiten	03 44 64 / 3 00-32
Gewerbeamt / Feuerwehr / Friedhofsamt	03 44 64 / 3 00-30
Straßenverkehrsangelegenheiten	03 44 64 / 3 00-39
<u>Finanzverwaltung</u>	03 44 64 / 3 00-41
Grundsteuern	03 44 64 / 3 00-45
Kasse	03 44 64 / 3 00-42
Elternbeiträge / Grundsteuer Goseck	03 44 64 / 3 00 44
Gewerbsteuer	03 44 64 / 3 00 48
<u>Bauverwaltung</u>	03 44 64 / 3 00-61
Bauanträge/Vorkaufsrecht	03 44 64 / 3 00-54
Bauplanung/Stadtsanierung	03 44 64 / 3 00-50
Dorferneuerung	03 44 64 / 3 00-59
Vermessung/Kataster	03 44 64 / 3 00-50
Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge	03 44 64 / 3 00-56
Liegenschaften	03 44 64 / 3 00-15
<u>Referat Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung</u>	03 44 64 / 3 00-13
3. Arbeitsmarkt	03 44 64 / 3 00-14

Schiedsstelle:

Rathaus Freyburg (Unstrut) – Verwaltungsgebäude II (hinter der Kirche,
Sitzungsraum)
Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat, 18:00-19:00 Uhr

Außenstelle Laucha an der Unstrut

Markt 1, 06636 Laucha an der Unstrut
Faxnummer 03 44 62 / 2 02 02

Telefonverzeichnis

Außenstelle Laucha	03 44 62 / 7 00-0
Einwohnermeldeamt	03 44 62 / 7 00-17
Sprechz.: Di 10:00-12:00/14:00-17:00 Uhr	
Kultur	03 44 62 / 7 00-18

Schiedsstelle

Markt 1
Sprechzeiten: jeden 1. Dienstag im Monat von 17:00-18:00 Uhr

Außenstelle Nebra (Unstrut)

Promenade 13, 06642 Nebra (Unstrut)
Faxnummer 03 44 61 / 2 56 81

Telefonverzeichnis

Einwohnermeldeamt	03 44 61 / 2 56 76
Sprechz.: Di 10:00-12:00/14:00-17:00 Uhr	
Amtsblatt	03 44 61 / 2 55 64

Schiedsstelle

Poststraße 1 in 06638 Karsdorf/OT Wetzendorf
Sprechzeiten: jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00-18:00 Uhr

E-mail-Adressen der Ämter

Verbandsgemeindebürgerm.: ... buerglermeisterin@verbgem-unstruttal.de
Hauptamt: hauptamt@verbgem-unstruttal.de
Ordnungsamt: ordnungsamt@verbgem-unstruttal.de
Finanzverwaltung: finanzverwaltung@verbgem-unstruttal.de
Ref. Wirtschaftsförderung: . wirtschaftfoerderung@verbgem-unstruttal.de
Bauverwaltungsamt: bauamt@verbgem-unstruttal.de

Notdienst - Ärzte

Dienstgebiet Unstruttal – Bad Bibra

Für folgende Orte der VerbGem Unstruttal:

Balgstädt mit OT Gröbnitz, Hirschroda und Stätten; Stadt Freyburg (Unstrut) mit OT Nißnitz, Schleberoda, Zeuchfeld, Zscheiplitz und Weischütz; Gleina mit OT Baumersroda, Ebersroda und Müncheroda; Karsdorf mit OT Wennungen und Wetzendorf; Stadt Laucha an der Unstrut mit OT Burgscheidungen, Dorndorf, Kirchscheidungen, Tröbsdorf und Plößnitz, Stadt Nebra (Unstrut) mit OT Großwangen und Kleinwangen; Reinsdorf

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist zu erreichen:

Mo., Di., Do.: 19:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

Mi., Fr.: 14:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

Sa., So. und alle Feiertage 07:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

unter der zentralen Rufnummer: **03 47 72 / 3 33 88.**

Notfallsprechstunde:

In der genannten Praxis: Sa.: 09:00-10:00 Uhr, So.: 10:00-11:00 Uhr

Dienstgebiet Naumburg (Saale)

Für folgende Orte der VerbGem Unstruttal:

Pödelist, Dobichau, Burkersroda und Dietrichsroda

Dienstzeiten

Mo., Di., Do.: 19:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

Mi., Fr.: 14:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

Sa., So. und alle Feiertage 07:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

Notfallsprechstunde

In der genannten Praxis: Sa., So. und Feiertags: 09:00-11:00 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen wird der Dienstplan für den Bereich Naumburg (Saale) 14-tägig unter folgender Internetadresse veröffentlicht: <http://www.aerzte-naumburg.de/>. Sollten Sie über keinen Internetanschluss verfügen, wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle in Naumburg (**0 34 45 / 7 52 90**) oder wählen Sie den Notruf **112**.

Dienstgebiet Weißenfels

Für folgende Orte der VerbGem Unstruttal:

Goseck mit OT Markröhlitz

Der kassenärztliche Hausbesuchsdienst ist zu folgenden Dienstzeiten

Mo., Di., Do.: 19:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

Mi., Fr.: 14:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

Sa., So. und alle Feiertage 07:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

unter der zentralen Rufnummer: **0 34 43 / 30 52 52** zu erreichen.

Eine **Notfallsprechstunde** findet in den entsprechenden diensthabenden Praxen Sa., So. und Feiertags: 09:00-11:00 Uhr statt.

Datum	Sprechstunde
02.02.	Dr. Reinbothe, Carola
03.02.	Dr. Reinbothe, Carola
09.02.	Dr. Kittel, Kerstin
10.02.	Dr. Kittel, Kerstin
16.02.	Dr. Fichtmüller, Alfred
17.02.	Dr. Fichtmüller, Alfred
23.02.	Dr. Wiegand, Sybille
24.02.	Dr. Wiegand, Sybille
02.03.	Dr. Blum, Bernhard
03.03.	Dr. Blum, Bernhard

Bereitschaftsdienste

Wohnungsbaugesellschaften / Wohnungsgenossenschaften / Grundstücksverwaltungen für dringende Havariefälle bzw. Hausverwalter

Freyburger Wohnungsbau GmbH

Sektellereistraße 2,

06632 Freyburg Tel. 03 44 64 / 2 86 70 und 01 71 / 5 47 60 50

Karsdorfer Wohnungsbau GmbH

von Montag bis Freitag zu erreichen unter Tel. 03 44 61 / 5 52 84

an den Wochenenden und Havarie Tel. 03 44 61 / 5 58 92

Wohnungsgenossenschaft „Frieden“ Nebra e.G.

Geschäftsstelle Tel. 03 44 61 / 2 42 70

Nebra Wohnungsgesellschaft mbH

von Montag bis Freitag erreichbar unter Tel. 03 44 61 / 2 20 83

von Freitag 12:30 Uhr bis Montag 07:00 Uhr ist nur bei dringenden Havariefällen ausschließlich Tel. 03 44 61 / 2 45 70 anzuwählen.

Stadt Nebra (Unstrut) OT Reinsdorf

Böckeler, Goetheweg 3, 06618 Naumburg Tel. 0 34 45 / 70 86-0

Stadt Nebra (Unstrut) OT Klein- und Großwangen

Hausverwalter Johannes Birke Tel. 03 46 72 / 2 42 70

Gemeinde Goseck und Gleina

R. Cholewa, Weimarer Str. 17, 06618 Naumburg Tel. 0 34 45 / 70 23 32

Fax 0 34 45 / 70 10 95

AZV Unstrut-Finne

Störmeldung Einzugsbereich Kläranlage Karsdorf Tel. 03 44 61 / 5 52 50

Fax 03 44 61 / 5 52 49

Störmeldung Einzugsbereich Kläranlage Laucha Tel. 03 44 62 / 2 16 58

Fax 03 44 62 / 2 16 56

AZV Untere Unstrut Bereitschaftsdienst Tel. 01 71 / 4 45 58 97

AZV Naumburg Bereitschaftsdienst Tel. 01 71 / 7 49 08 40

Trinkwasserversorgung Saale-Unstrut

Bereitschaftsdienst Tel. 03 44 64 / 6 61-0

Trinkwasser Goseck Tel. 01 71 / 1 76 90 10

envia Mitteldeutsche Energie AG

Entstörertelefon: Tel. 01 80 / 2 30 50 70

MITGAS Tel. 01 80 / 2 700 701

Entstörertelefon: 01 80 / 2 20 09

Frauennotruf 01 73 / 9 46 20 79

Tierheim Freyburg e.V., Am Ententeich, 06632 Freyburg (Unstrut)

Mo-So 10.00-12.00 Uhr u. 15.00-16.00 Uhr Tel. 01 52 / 24 49 69 48

Apotheken

Freyburg

Elisabeth-Apotheke

Oberstraße 54, 06632 Freyburg (Unstrut) 03 44 64 / 2 90 04

Jahn-Apotheke

Markt 3, 06632 Freyburg (Unstrut) 03 44 64 / 2 73 65

Karsdorf

Unstrut-Apotheke

Straße der Befreiung 1a, 06638 Karsdorf OT Wetzendorf 03 44 61 / 5 70 11

Laucha

Löwen-Apotheke

Golzener Straße 1, 06636 Laucha an der Unstrut 03 44 62 / 2 03 39

Nebra

Georg-Apotheke

Am Markt 3, 06642 Nebra (Unstrut) 03 44 61 / 2 24 05

Kindertagesstätten

Integrative Kindertagesstätte „Unstrut-Knirpse“ Nebra 03 44 61 / 2 20 01

Integrative Kindertagesstätte

„Schlosszwerge“ Burgscheidungen 03 44 62 / 2 18 00

Kindertagesstätte „Freundschaft“ Karsdorf 03 44 61 / 5 52 89

Kindertagesstätte „Glöckchen“ Laucha 03 44 62 / 2 07 09

Kindertagesstätte „Haus des Kindes“ Reinsdorf 03 44 61 / 2 27 93

Kindertagesstätte „Hühnerjagd“ Freyburg 03 44 64 / 2 74 75

Kindertagesstätte „Pittiplatsch“ Gleina 03 44 62 / 2 06 61

Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Freyburg 03 44 64 / 2 82 01

Kindertagesstätte „Zwergenschloss“ Balgstädt 03 44 64 / 2 76 84

Kindertagesstätte „Buddelflink“ Goseck 0 34 43 / 20 02 88

Kindertagesstätte „Kleine Rebläuse“ Freyburg 03 44 64 / 6 68 33

FÜR IHRE WERBUNG:

E-Mail: info@druckerei-moebius.de

Mülltermine



Hausmüll

Freitag, 01.02.2013

Freyburg, Nißnitz

Dienstag, 05.02.2013

Nebra

Mittwoch, 06.02.2013

Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Dobichau, Pödelist, Müncheroda, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 07.02.2013

Burgscheidungen, Kirchscheidungen, Groß- und Kleinwangen, Tröbsdorf

Freitag, 08.02.2013

Karsdorf, Wetzendorf, Markröhlitz, Reinsdorf

Dienstag, 12.02.2013

Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Donnerstag, 14.02.2013

Balgstädt, Dorndorf, Größnitz, Städten, Goseck, Hirschroda

Freitag, 15.02.2013

Freyburg, Nißnitz

Dienstag, 19.02.2013

Nebra

Mittwoch, 20.02.2013

Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Dobichau, Pödelist, Müncheroda, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 21.02.2013

Burgscheidungen, Kirchscheidungen, Groß- und Kleinwangen, Tröbsdorf

Freitag, 22.02.2013

Karsdorf, Wetzendorf, Markröhlitz, Reinsdorf

Dienstag, 26.02.2013

Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Donnerstag, 28.02.2013

Balgstädt, Dorndorf, Größnitz, Städten, Goseck, Hirschroda

Bioabfall

Freitag, 01.02.2013

Karsdorf, Wetzendorf, Markröhlitz, Reinsdorf

Dienstag, 05.02.2013

Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Donnerstag, 07.02.2013

Balgstädt, Dorndorf, Größnitz, Städten, Goseck, Hirschroda

Freitag, 08.02.2013

Freyburg, Nißnitz

Dienstag, 12.02.2013

Nebra

Mittwoch, 13.02.2013

Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Dobichau, Pödelist, Müncheroda, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 14.02.2013

Burgscheidungen, Kirchscheidungen, Groß- und Kleinwangen, Tröbsdorf

Freitag, 15.02.2013

Karsdorf, Wetzendorf, Markröhlitz, Reinsdorf

Dienstag, 19.02.2013

Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Donnerstag, 21.02.2013

Balgstädt, Dorndorf, Größnitz, Städten, Goseck, Hirschroda

Freitag, 22.02.2013

Freyburg, Nißnitz

Dienstag, 26.02.2013

Nebra

Mittwoch, 27.02.2013

Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Dobichau, Pödelist, Müncheroda, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 28.02.2013

Burgscheidungen, Kirchscheidungen, Groß- und Kleinwangen, Tröbsdorf

Gelber Sack

Freitag, 01.02.2013

Karsdorf, Wetzendorf, Reinsdorf

Dienstag, 05.02.2013

Dobichau, Pödelist, Goseck

Mittwoch, 06.02.2013

Freyburg, Markröhlitz

Donnerstag, 07.02.2013

Balgstädt, Laucha

Montag, 11.02.2013

Burkersroda, Dietrichsroda

Dienstag, 12.02.2013

Hirschroda, Plößnitz, Tröbsdorf

Mittwoch, 13.02.2013

Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Dorndorf, Größnitz, Städten, Müncheroda, Nebra, Nißnitz, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 14.02.2013

Burgscheidungen, Kirchscheidungen, Groß- und Kleinwangen

Freitag, 15.02.2013

Karsdorf, Wetzendorf, Reinsdorf

Dienstag, 19.02.2013

Dobichau, Pödelist, Goseck

Mittwoch, 20.02.2013

Freyburg, Markröhlitz

Donnerstag, 21.02.2013

Balgstädt, Laucha

Montag, 25.02.2013

Burkersroda, Dietrichsroda

Dienstag, 26.02.2013

Hirschroda, Plößnitz, Tröbsdorf

Mittwoch, 27.02.2013

Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Dorndorf, Größnitz, Städten, Müncheroda, Nebra, Nißnitz, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 28.02.2013

Burgscheidungen, Kirchscheidungen, Groß- und Kleinwangen

Blaue Tonne

Dienstag, 05.02.2013

Karsdorf, Wetzendorf

Mittwoch, 06.02.2013

Markröhlitz, Nebra

Donnerstag, 07.02.2013

Groß- und Kleinwangen

Montag, 11.02.2013

Burgscheidungen, Kirchscheidungen, Tröbsdorf

Dienstag, 12.02.2013

Freyburg

Donnerstag, 15.02.2013

Balgstädt, Dorndorf, Größnitz, Städten, Hirschroda, Müncheroda, Plößnitz, Reinsdorf

Montag, 18.02.2013

Goseck, Laucha

Mittwoch, 20.02.2013

Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Nißnitz, Schleberoda, Zeuchfeld

Mittwoch, 27.02.2013

Burkersroda, Dietrichsroda

Donnerstag, 28.02.2013

Dobichau, Pödelist

Erscheinungsdaten/ Redaktionsschlüsse

des Amtsblattes der
Verbandsgemeinde Unstruttal
für das Jahr 2013

Ausgabe 02/2013

Erscheinungstag: Freitag, 01.03.2013
Redaktionsschluss: Montag, 18.02.2013

Ausgabe 03/2013 (Osterausgabe)

Erscheinungstag: Donnerstag, 28.03.2013
Redaktionsschluss: Freitag, 15.03.2013

Ausgabe 04/2013

Erscheinungstag: Freitag, 26.04.2013
Redaktionsschluss: Montag, 15.04.2013

Ausgabe 05/2013

Erscheinungstag: Freitag, 31.05.2013
Redaktionsschluss: Montag, 17.05.2013

Ausgabe 06/2013

Erscheinungstag: Freitag, 28.06.2013
Redaktionsschluss: Montag, 17.06.2013

Ausgabe 07/2013

Erscheinungstag: Freitag, 26.07.2013
Redaktionsschluss: Montag, 15.07.2013

Ausgabe 08/2013

Erscheinungstag: Freitag, 30.08.2013
Redaktionsschluss: Montag, 19.08.2013

Ausgabe 09/2013

Erscheinungstag: Freitag, 27.09.2013
Redaktionsschluss: Montag, 16.09.2013

Ausgabe 10/2013

Erscheinungstag: Freitag, 01.11.2013
Redaktionsschluss: Montag, 21.10.2013

Ausgabe 11/2013

Erscheinungstag: Freitag, 29.11.2013
Redaktionsschluss: Montag, 18.11.2013

Ausgabe 12/2013 (vor Weihnachten)

Erscheinungstag: Montag, 23.12.2013
Redaktionsschluss: Dienstag, 10.12.2013

Änderungen vorbehalten!

Bekanntmachungen der Verbandsgemeinde Unstruttal

Bekanntmachung

zur Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2014/2015 in den Grundschulen der Verbandsgemeinde Unstruttal

Werte Personensorgeberechtigte, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen wird durch den/die Personensorgeberechtigten das schulpflichtig werdende Kind an der zuständigen Grundschule angemeldet.

Schulpflichtig für das Schuljahr **2014/15** werden alle Kinder, die bis zum 30.06.2014 das sechste Lebensjahr vollendet haben (**Geburtszeitraum 01.07.2007-30.06.2008**).

Kinder, die bis zum 30.06.2014 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können vorzeitig angemeldet und gegebenenfalls eingeschult werden, wenn sie aus amtsärztlicher Sicht einen körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Entwicklungsstand und unter pädagogischen Gesichtspunkten einen entsprechenden Entwicklungsstand erreicht haben, der eine vorzeitige Einschulung rechtfertigt.

Grundschule Karsdorf

Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt durch die Personensorgeberechtigten persönlich am **Dienstag, dem 12. Februar 2013 zwischen 07:30- 09:00 Uhr und 11:30 Uhr-15:30 Uhr** in der für Ihren Wohnsitz zuständigen Grundschule.

Bei der Anmeldung stellen Sie bitte Ihr Kind vor. Benötigt wird auch die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch.

Falls Sie keinen der Termine wahrnehmen können, setzen Sie sich bitte mit der zuständigen Grundschule in Verbindung (Tel.: 03 44 61 / 5 54 60)

Zum Einzugsgebiet der Grundschule Karsdorf gehören die **Gemeinde Karsdorf mit Ortsteilen Wennungen und Wetzendorf**.

Kummer, Schulleiterin

Grundschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“ Freyburg (Unstrut)

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Jahr 2014/2015 für den Bereich der Grundschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“ in Freyburg (Unstrut) erfolgt nach **telefonischer Terminvereinbarung (03 44 64 / 2 72 90)** in der Grundschule, Schulstraße 01 bei Frau Franke – Schulleiterin.

Das anzumeldende Kind ist vom Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde vorzulegen.

Zum Einzugsbereich der F.-L.-Jahn Grundschule gehören die **Stadt Freyburg (Unstrut)**, die **Gemeinde Balgstädt** sowie die Orte **Nißnitz, Größnitz, Städten, Pödelist, Dobichau, Schleberoda und Zeuchfeld**.

Franke, Schulleiterin

Grundschule Friedrich Bödecker Laucha an der Unstrut

Am **Dienstag, dem 19.02.2013** findet in der Zeit **von 12:00 bis 18:00 Uhr** die Schulaufnahme für das Schuljahr 2014/2015 an der Grundschule Friedrich Bödecker, Eckartsbergaer Straße 17, in Laucha an der Unstrut statt.

Wir bitten die Eltern, ihr Kind und die Geburtsurkunde mitzubringen.

Zum Einzugsbereich gehören die Stadt Laucha an der Unstrut sowie die Orte **Dorndorf, Weischütz, Kirchscheidungen, Burgscheidungen, Tröbsdorf, Burkensroda, Hirschroda, Dietrichsroda, Plößnitz, Gleina, Müncheroda, Baumersroda und Ebersroda**.

Wiedenbeck, Schulleiterin

Grundschule Nebra (Unstrut)

Für die Kinder des Bereiches der Grundschule Nebra (Unstrut) erfolgt die Anmeldung der im Schuljahr 2014/2015 schulpflichtig werdenden Kinder **am Mittwoch, dem 13. Februar 2013 in der Zeit von 08:00 bis 13:00 Uhr** in der Grundschule Nebra (Unstrut). Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde mit. Ihre Kinder werden zu einem späterem vereinbarten Termin in den Kindertagesstätten überprüft.

Zum Einzugsbereich der Grundschule Nebra (Unstrut) gehören die **Stadt Nebra (Unstrut)** sowie die Orte **Groß- und Kleinwangen und Reinsdorf**.

Fuchs, Schulleiterin

Adam-Ries-Grundschule Uichteritz

Die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 2014/2015 ist für den Einzugsbereich der Adam-Ries-Grundschule Uichteritz am **Dienstag, dem 19. Februar 2013 zwischen 08:00 und 16:00 Uhr** in der Grundschule vorzunehmen.

Bitte bringen Sie Ihr Kind und dessen Geburtsurkunde mit.

Zum Einzugsbereich der Grundschule Uichteritz gehört die **Gemeinde Goseck mit dem Ortsteil Markröhlitz**.

S. Arnold, Schulleiterin



Jana Grandi
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Bekanntmachung

der Festsetzung der Grundsteuer A und B sowie der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2013

In den Städten und Gemeinden, in denen sich die Hebesätze für die Grundsteuer A und B und die Sätze für die Hundesteuer nicht verändern, ist aufgrund des § 28 des Grundsteuergesetzes und der entsprechenden Regelungen in den gemeindlichen Hundesteuersatzungen die gleiche Grund- und Hundesteuer wie im Jahr 2012 zu entrichten. Dies wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Die aus den Vorjahren vorliegenden Steuerbescheide behalten somit ihre Gültigkeit auch für das Jahr 2013.

Sollten sich in den persönlichen und sachlichen Grundlagen zur Festsetzung der Grundsteuer A und B Änderungen ergeben, erfolgt auf der Grundlage des vom Finanzamt erlassenen Messbescheides eine Neuveranlagung mittels schriftlichem Bescheid.

Sollte bei Grundstücken, welche durch Ersatzbemessung veranlagt worden sind, ein Eigentümerwechsel stattgefunden, oder sich die wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben, so ist dies unverzüglich bei der Verbandsgemeinde Unstruttal, Abteilung Steuern, Markt 1, in 06632 Freyburg (Unstrut) anzuzeigen.

Ein geänderter Steuerbescheid für die Hundesteuer wird den Steuerpflichtigen in dem Fall zugehen, indem die Gemeinde die Hundesteuersatzung ändert. Ebenfalls werden bei Änderung der Hebesätze in den Gemeinden geänderte Steuerbescheide erstellt.

Falls kein Abbuchungsverfahren genutzt wird, wird gebeten, die Grundsteuer und Hundesteuer für 2013 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten Bescheid ergeben, auf das in diesem Bescheid angegebene Bankkonto zu überweisen.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der VerbGem Unstruttal, Markt 1, 06632 Freyburg schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Einlegung eines Widerspruches entbindet Sie nicht von Ihrer Zahlungsverpflichtung, da der Widerspruch gemäß § 80 (2) Ziff. 1 VwGO keine aufschiebende Wirkung hat. Die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung kann gemäß § 80 (5) VwGO bei dem Verwaltungsgericht Halle, Justizzentrum Halle, Thüringer Str. 16, 06112 Halle schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle beantragt werden.



Jana Grandi
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Nachruf

Am 17.12.2012 verstarb im Alter von 60 Jahren nach schwerer Krankheit

Hans-Heinrich-Opolka

Der langjährige ehrenamtliche Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Ebersroda hat sich stets für die Belange der Gemeinde und deren Einwohner eingesetzt. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Jana Grandi
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Gerd Blankenburg
Bürgermeister Gemeinde Gleina

Nachruf

Tiefbewegt nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Mitarbeiterin

Gabriele Rutte

Wir verlieren eine zuverlässige und einsatzbereite Mitarbeiterin, die stets fürsorglich um das Wohl der Kinder bemüht war. Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Die Eltern und Mitarbeiter
der Kita „Schlosszwerge“ Burgscheidungen**
Verbandsgemeinde Unstruttal Freyburg (Unstrut)
GESA mbH

Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde Unstruttal

Gemeinde Goseck/OT Markröhlitz

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Goseck/ Markröhlitz

am 14.02.2013, 19:00 Uhr in Goseck, Kochs Garten

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Stimmberechtigten und ihrer Anteile (ha)
3. Rechenschaftslegung des Jagdvorstehers
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Kassenprüfers
8. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages aus der Jagdpacht 2012/2013
9. Bericht der Jagdpächter zum zurückliegenden Jagdjahr
10. Beschluss des Jagdpachtvertrages ab 01.01.2013
11. Beschluss des Abschussplanes 2013/2014
12. Beschluss zur Verwendung des Guthabens der Jagdgenossenschaft
13. Auszahlung der Jagdpacht für die Jahre 2009/2010 und 2010/2011

Nitzschker
Jagdvorsteher

Stadt Laucha an der Unstrut

Ausschreibung Weinprinzessin 2013/2015

Die Amtszeit der Weinprinzessin für die Stadt Laucha an der Unstrut und seiner Winzergemeinden Burgscheidungen, Dorndorf und Kirchscheidungen endet am 17.08.2013 zum Lauchaer Heimat-, Wein- und Schützenfest. Traditionell wird dieses Amt alle zwei Jahre neu vergeben.

Während der zweijährigen Amtszeit wird es Aufgabe sein, mit viel Charme, Ausstrahlung und Fachwissen, die Stadt Laucha an der Unstrut zu vertreten.

Interessierte junge Frauen können sich bei der Stadt Laucha an der Unstrut für dieses Amt bewerben.

Die Bewerberin sollte kontaktfreudig und mit viel Engagement und Sachverstand die einheimischen Weine sowie die Stadt Laucha mit seinen Winzergemeinden repräsentieren können.

Als Weinbotschafterin der Stadt Laucha an der Unstrut und des Saale-Unstrut-Weinanbaugebietes soll die damit verbundene Tradition bei den vielfältigsten Veranstaltungen und Weinfesten in unserer Region näher gebracht werden.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild richten Sie bitte bis zum **15. Mai 2013** an die:

Stadt Laucha an der Unstrut
Kennwort „Weinprinzessin 2013/15“

Markt 1
06636 Laucha an der Unstrut

e-mail:
stadt-laucha@gmx.de

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich unter der Tel.-Nr.: 03 44 62 / 7 00 22 zur Verfügung.



Michael Bilstein
Bürgermeister



Ihr kompetenter Partner für Reparatur und Verkauf!

TV - HIFI - VIDEO - SAT
COMPUTER MOBILFUNK
ELEKTROGERÄTE - KÜCHEN

06642 Nebra · Aschenhügel 1b
Tel.: 03 44 61 / 2 27 77 · Fax: 03 44 61 / 8 27 84

Informationen und Wissenswertes aus dem Verwaltungsamt

Einwohnermeldeamt jeden 1. Samstag im Monat geöffnet

Am **Samstag, dem 02. Februar 2013** hat das Einwohnermeldeamt der Verbandsgemeinde Unstruttal in Freyburg (Unstrut), Markt 1, von **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet**.

Alle Bürger aus den Mitgliedsgemeinden der VerbGem Unstruttal haben damit die Möglichkeit, einmal im Monat auch am Wochenende den gewohnten Service des Einwohnermeldeamtes in Anspruch zu nehmen.

Winter
Einwohnermeldeamt

Veröffentlichung von Geburtstagen sowie Glückwünsche zu Ehejubiläen

Im Amtsblatt wird zum 60., 65 und ab dem 70. Geburtstag zu jedem Geburtstag gratuliert. Glückwünsche zu Ehejubiläen erfolgen ab dem 50. Hochzeitstag durch das Landesverwaltungsamt, den Landrat und die Bürgermeister.

Um die entsprechende Vorbereitung zu gewährleisten, erfolgt die Mitteilung der Ehejubilare an den Burgenlandkreis im September des laufenden Jahres für das kommende Jahr.

Da im Melderegister nicht immer alle Eheschließungsdaten erfasst sind, werden die Einwohner der Verbandsgemeinde im Vorfeld aufgefordert ihre Daten mitzuteilen, wenn für das kommende Jahr Jubiläen anstehen.

Was ist zu tun, wenn jemand nicht möchte, dass seine Daten veröffentlicht werden?

Hier haben Sie die Möglichkeit, eine Datenübermittlungssperre zu Alters- oder Ehejubiläen beim Einwohnermeldeamt eintragen zu lassen. Dazu können Sie sich persönlich während der Sprechzeiten beim Einwohnermeldeamt vorstellen, ausweisen und die Übermittlungssperre eintragen lassen. Sie können ihre Bitte aber auch schriftlich unter folgender Adresse mitteilen:

**Verbandsgemeinde Unstruttal
-Einwohnermeldeamt-
Markt 1
06632 Freyburg (Unstrut)**

Die Eintragung einer Übermittlungssperre nach einem Telefonanruf ist leider nicht möglich.

Jana Grandi

Jana Grandi
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Mitteilung des Steueramtes der Verbandsgemeinde Unstruttal

Das Steueramt der Verbandsgemeinde Unstruttal weist alle Steuerpflichtigen in den zur VerbGem Unstruttal gehörenden Städten und Gemeinden zur Zahlung der Steuern und Abgaben auf den nächsten Zahlungstermin hin.

Zum Zahlungstermin **15.02.** werden für die Ratenzahler folgende Steuern fällig:

**Grundsteuer A
Grundsteuer B
Gewerbesteuer
Hundesteuer.**

Auf Grund der Umstellung des Buchführungssystems in der Finanzverwaltung, kann es gelegentlich zu Verzögerungen bei der Bearbeitung und dem Einzug der Beträge kommen.

Radenz
Sachgebiet Steuern

Informationen der Finanzverwaltung zum neuen Lastschriftverfahren

Zur Umsetzung der Rechtssprechung des Bundesgerichtshofes und des einheitlichen Euro Zahlungsverkehrsraums (SEPA) haben die Banken Ihre Geschäftsbedingungen zum 09.07.2012 für den Lastschrift-einzug geändert.

Die bisher verwendeten Bankverbindungsdaten Bankleitzahl und Kontonummer werden durch IBAN und BIC (zu finden auf Ihrem Kontoauszug) ersetzt.

Zugleich wird die bekannte **Einzugsermächtigung** durch das sogenannte **SEPA-Lastschriftmandat** abgelöst.

Bei allen Zahlungspflichtigen, die der Verbandsgemeinde Unstruttal eine Original unterschriebene Einzugsermächtigung erteilt haben, wird eine sogenannte automatische Umdeutung auf ein SEPA-Lastschriftmandat erfolgen.

Einzugsermächtigungen, die nicht im Original vorliegen (betrifft auch Fax und E-Mail) müssen durch neue Mandate ersetzt werden.

Alle Bürger, die am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden in nächster Zeit schriftlich darüber informiert, ob eine Umdeutung möglich ist oder ein neues Mandat erforderlich ist.

Es wird gebeten, diese Mitteilungen genau zu prüfen und ggf. das Korrekturformular zurückzusenden.

Sollte für eine SEPA-Lastschrift das Einverständnis nicht vorliegen, so kann, binnen einer Frist von acht Wochen ab dem Zeitpunkt der Belastungsbuchung (Fälligkeitsdatum) die Erstattung des Lastschriftbetrages verlangt werden.

Achtung:

Liegt der Verbandsgemeinde Unstruttal bis zum 01.02.2014 kein gültiges Mandat vor, kann keine Abbuchung erfolgen!

In der Übergangsphase bis 01.02.2014 wird die Verbandsgemeinde Unstruttal im Namen und im Auftrag der Mitgliedsgemeinden anstelle von Einzugsermächtigungen sogenannte Kombimandate verwenden, dieses besteht aus der gewöhnlichen Einzugsermächtigung und dem neuen SEPA-Lastschriftmandat.

Ansprechpartner bei Fragen und Unklarheiten:

Herr Radenz Tel.-Nr. 03 44 64 / 3 00 45

Mehr über SEPA unter: www.bundesbank.de/zahlungsverkehr

Wolfert
Leiterin Finanzverwaltung



**Steinmetzmeister
Steinbildhauermeister**

GUNTHER BISCHOFF

RESTAURIERUNG · GRABMAL · BAU

Schweigenbergstr. 25
06632 **FREYBURG** Tel./Fax 03 44 64 / 2 75 12

Trinkwasserversorgungs- zweckverband Saale- Unstrut

Gewerbegebiet Kiesgrube 2
06632 Freyburg
Tel. +49 (0)34464 661 0
Fax +49 (0)34464 661 99
www.twv-saale-unstrut.de

Information über die neuen Wasser- werte für Löbitz und Wangen

Im Rahmen der **Reduzierung der Uranbelastung** für den Brunnen Löbitz und auf Grund des **Zustandes der wasserwirtschaftlichen Anlage in Wangen** wurden neue Fernwasserleitungen für die genannten Ortschaften errichtet. Dabei wird Löbitz nun mit Fernwasser der MIDEWA über Pauscha versorgt und Wangen durch das Wasserwerk Thalwinkel.

Bitte beachten Sie, dass mit Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen Fernwasserleitung nebenstehende Wasserwerte gelten.

			Löbitz	Wangen
Inbetriebnahme			04.12.2012	22.10.2012
Versorgung über			MIDEWA Fernwasser Elbaue-Südring	WW Thalwinkel
Trinkwasserqualitäten:				
Wasserhärte	°dH		13,0	20,0
Härtegrad ¹			mittel	hart
pH-Wert		6,5 - 9,5	8,1	7,5
elektr. Leitfähigkeit	µS/cm	2790	505	688
Calcitlösekapazität	mg/l	5 bzw. 10	-3,93	-29,05
Nitrit	mg/l	0,50	<0,02	<0,02
Nitrat	mg/l	50	<0,5	<5,0
Chlorid	mg/l	250	37,0	13,0
Sulfat	mg/l	250	133	53
Fluorid	mg/l	1,5	<0,20	0,21
Eisen	mg/l	0,20	0,056	<0,050
Mangan	mg/l	0,05	<0,002	<0,010
Blei	mg/l	0,01	<0,001	<0,001
Nickel	mg/l	0,02	<0,002	<0,002
Kupfer	mg/l	2,0	0,005	<0,050
Aluminium	mg/l	0,20	<0,020	<0,020
Uran	mg/l	0,01	0,0003	0,003
Natrium	mg/l	200	19	14
Magnesium			11	32,5
Calcium			73	93
Kalium			5	6,44

¹ < 8,4°dH = Härtegrad Weich; 8,4°dH bis 14°dH = Härtegrad mittel; > 14°dH = Härtegrad hart

Neues Recht beim Schornsteinfegen:

Schornsteinkehrungen, Abgasuntersuchungen der Heizungsanlagen und Immissionsschutzmessungen können gesondert beauftragt werden!

Alle Schornsteine müssen mindestens einmal im Jahr gekehrt werden; die Abgaswerte der Heizungsanlagen müssen überprüft werden. Bisher durften die Hausbesitzer nicht selbst auswählen wer diese Leistungen erbringt, da das gesamte Gebiet in Kehrbezirke unterteilt war. Diese Festlegung der Kehrbezirke entfällt ab dem 01. Januar 2013. Deshalb können Hauseigentümer den Kaminkehrer für die Durchführung von Schornsteinkehrungen, Abgasuntersuchungen und Immissionsschutzmessungen frei bestimmen und auch die Preise frei verhandeln.

Der Zeitpunkt für die Erbringung der Leistungen ist in dem Feuerstättenbescheid für jedes einzelne Grundstück festgeschrieben. Dieser Bescheid ist Ihnen mit der letzten Rechnung zugegangen. Damit muss ab dem 01. Januar 2013 der jeweilige Hauseigentümer dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger nachweisen, dass die Anlage ordnungsgemäß gewartet wurde.

Der bisherige Bezirksschornsteinfegermeister bleibt weiterhin für hoheitliche Aufgaben verantwortlich. Hoheitliche Aufgaben sind u. a. die Sicherheitsprüfung, die Überprüfung der Betriebs- und Brand-sicherheit, die Bauabnahme neuer Feuerstätten und Schornsteine und die Erstellung neuer Feuerstättenbescheide.

Im Bereich der Verbandsgemeinde Unstruttal ergeben sich in einigen Gemeinden und Ortsteilen durch einen Entzug des Kehrbezirktes Änderungen.

Somit sind im Gebiet der Verbandsgemeinde folgende Bezirks-schornsteinfegermeister zuständig:

Horst Wagner: Stadt Nebra (Unstrut), Großwangen, Kleinwangen

Axel Schilling: Reinsdorf, Karsdorf, Wetzendorf, Wennungen, Gleina, Müncheroda, Baumersroda, Ebersroda Kirchscheidungen, Burscheidungen, Tröbsdorf, Dorndorf, Balgstädt, Städten, Größnitz, Stadt Freyburg (Unstrut), Nißnitz, Weischütz, Zscheiplitz, Zeuchfeld, Schleberoda, Pödelitz, Dobichau

Günther von Bogen: Stadt Laucha an der Unstrut, Plößnitz, Hirschroda, Burkersroda, Dietrichsroda

Gisbert Schweigel: Goseck, Markröhlitz

Die gesonderte Beauftragung der Schornsteinkehrungen, Abgas-
wegeuntersuchungen und Immissionsschutzmessungen ist für ein
Jahr gültig. Wenn diese Beauftragung nicht sechs Wochen vor Jahres-
ende gekündigt wird, gilt sie für ein weiteres Jahr.

Jana Grandi

Jana Grandi
Verbandsgemeindebürgermeisterin

**Für Ihre
Werbung:**

Telefon:
(0 34 66) 30 22 21

Fax:
(0 34 66) 32 38 23

e-mail:
info@druckerei-moebius.de

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Gemeinde Balgstädt

Wendl, Inge	01.02., 78 J.
Härter, Edith	03.02., 73 J.
Brehme, Rosel	04.02., 73 J.
Beyer, Annelies	14.02., 79 J.
Ochsenfarth, Wolfgang	14.02., 70 J.
Seidel, Fritz	16.02., 65 J.
Kunze, Inge	20.02., 65 J.
Pohl, Sieglinde	21.02., 60 J.
Helm, Kurt	24.02., 71 J.
Schreiter, Waltraud	25.02., 65 J.
Ochsenfarth, Erna	26.02., 71 J.
Stein, Helmut	28.02., 60 J.
Sickart, Regina	01.03., 65 J.

OT Burkensroda

Rudolph, Wolfgang	15.02., 77 J.
-------------------	---------------

OT Dietrichsroda

Göhle, Brigitta	15.02., 75 J.
-----------------	---------------

OT Gröbnitz

Gröschel, Gisela	09.02., 72 J.
------------------	---------------

OT Hirschroda

Berbig, Bernd	02.02., 72 J.
Opel, Walter	12.02., 86 J.
Berbig, Roswitha	14.02., 60 J.
Gebhardt, Käte	15.02., 75 J.
Schulze, Wilfried	22.02., 78 J.
Berbig, Karl	24.02., 60 J.
Kreuziger, Gerd	27.02., 70 J.

Stadt Freyburg (Unstrut)

Gaudig, Gerhard	01.02., 71 J.
Ehret, Ignatz	02.02., 82 J.
Rabestein, Ulrich	02.02., 70 J.
Weise, Otmär	02.02., 60 J.
Krause, Waltraud	03.02., 78 J.
Renner, Edeltraud	03.02., 76 J.
Leibe, Edith	04.02., 79 J.
Sturm, Jutta	04.02., 81 J.
Helbig, Helmut	05.02., 85 J.
Lehmann, Kurt	05.02., 81 J.
Rehmuß, Erika	05.02., 65 J.
Drallmer, Rolf-Dieter	06.02., 70 J.
Kiefer, Willi	06.02., 90 J.
Schäfer, Eveline	06.02., 84 J.
Waack, Johanna	06.02., 85 J.
Weber, Renate	06.02., 83 J.
Bierbach, Harry	07.02., 77 J.
Bierbaß, Harry	07.02., 81 J.
Jaenisch, Margot	07.02., 75 J.
Kluge, Martina	07.02., 71 J.
Oehler, Klaus-Jochen	07.02., 74 J.
Weiß, Marga	07.02., 75 J.
Bonsack, Brigitte	08.02., 60 J.
Kalbitz, Christa	09.02., 86 J.
Krause, Marianne	09.02., 79 J.
Schaks, Harry	09.02., 78 J.
Fäller, Werner	10.02., 65 J.
Heyde, Brunhilde	10.02., 84 J.
Kloska, Hans-Joachim	10.02., 74 J.
Krause, Ursula	10.02., 73 J.
Lautsch, Johanna	10.02., 98 J.

Radeck, Christa	10.02., 71 J.
Stiller, Gisela	10.02., 72 J.
Feistauer, Angelika	11.02., 71 J.
Kloß, Gisela	11.02., 77 J.
Kretschmann, Ursula	11.02., 79 J.
Werner, Ewald	12.02., 87 J.
Conrad, Gertrud	13.02., 88 J.
Dr. Peschke, Karl-Heinz	13.02., 60 J.
Rotzoll, Erfried	13.02., 74 J.
Stobbe, Regina	13.02., 60 J.
Einax, Roswitha	14.02., 78 J.
Kosch, Heinz	14.02., 72 J.
Kubon, Georg	14.02., 77 J.
Stange, Irene	14.02., 65 J.
Zinck, Margarete	14.02., 91 J.
Gerber, Rolf	15.02., 73 J.
Ittner, Lydia	15.02., 95 J.
Reichel, Felix	15.02., 65 J.
Bauer, Wolfgang	16.02., 60 J.
Berger, Emma	16.02., 90 J.
Duben, Charlotte	16.02., 78 J.
Keller, Hildegard	16.02., 84 J.
Lehker, Erhard	16.02., 80 J.
Reichardt, Gerda	17.02., 93 J.
Ihle, Margrit	19.02., 74 J.
Kirschstein, Margarete	19.02., 91 J.
Mau, Günter	19.02., 79 J.
Mende, Dorothea	19.02., 79 J.
Rieck, Waltraut	19.02., 79 J.
Gädtker, Walter	20.02., 79 J.
Janda, Christa	20.02., 71 J.
Patzschke, Bernd	20.02., 71 J.
Rehwald, Ingrid	20.02., 80 J.
Reichelt, Friedrich	20.02., 78 J.
Flechtner, Manfred	21.02., 74 J.
Günther, Walter	21.02., 77 J.
Förste, Detlef	22.02., 71 J.
Hünninger, Karl-Heinz	22.02., 74 J.
Gaudig, Anneliese	23.02., 80 J.
Schimmler, Willi	23.02., 91 J.
Liebezeit, Christa-Eva	24.02., 84 J.
Mangolß, Gerda	24.02., 74 J.
Scheidner, Edith	24.02., 71 J.
Wünsch, Eberhard	24.02., 76 J.
Fabian, Edda	25.02., 72 J.
Gese, Rainer	25.02., 70 J.
Heinrich, Erika	25.02., 75 J.
Westfeld, Christa	25.02., 79 J.
Müller, Lisa	26.02., 83 J.
Sinang, Jutta	26.02., 79 J.
Fiedelak, Ernst	27.02., 81 J.
Hartung, Johanna	27.02., 89 J.
Jänig, Hildegard	27.02., 91 J.
Koch, Hugo	27.02., 84 J.
Harnisch, Kurt	28.02., 74 J.
Knauth, Eva	28.02., 77 J.
Spaniel, Horst	28.02., 75 J.
Pilling, Karl	01.03., 83 J.

OT Dobichau

Stresemann, Eberhard	19.02., 71 J.
----------------------	---------------

OT Nißnitz

Melchior, Heidemarie	07.02., 70 J.
Müller, Harald	08.02., 75 J.

OT Pödelist

Schlegel, Gerhard	06.02., 71 J.
Henschke, Ingetraud	18.02., 84 J.
Hofmann, Karin	22.02., 72 J.

OT Schleberoda

Klenke, Wilhelm	05.02., 84 J.
Langhammer, Heinz	09.02., 79 J.
Schimurda, Klaus	25.02., 70 J.
Vester, Rolf	27.02., 73 J.

OT Weischütz

Rühlmann, Ingrid	27.02., 65 J.
Bombach, Wilma	28.02., 83 J.

OT Zeuchfeld

Kramer, Elvira	15.02., 70 J.
Moh, Rüdiger	16.02., 71 J.
Georgi, Ilse	25.02., 86 J.
Betcher, Wally	27.02., 87 J.
Albrecht, Günter	28.02., 85 J.

Gemeinde Gleina

Agthe, Helga	01.02., 79 J.
Lukesch, Annemarie	02.02., 70 J.
Arnold, Hiltraud	04.02., 84 J.
Horst, Gisela	08.02., 79 J.
Sachse, Michael	08.02., 60 J.
Noack, Renate	09.02., 70 J.
Zeugner, Waltraud	10.02., 71 J.
Padelt, Helga	11.02., 74 J.
Bergmann, Christa	12.02., 80 J.
Tuchscherer, Rosemarie	13.02., 79 J.
Kretschmer, Renate	17.02., 74 J.
Taubert, Margit	18.02., 60 J.
Kunth, Erich	20.02., 79 J.
Skupin, Gerda	22.02., 90 J.
Joppich, Roland	24.02., 60 J.
Winkler, Arno	25.02., 79 J.
Taube, Walter	28.02., 88 J.

OT Baumersroda

Emse, Manfred	05.02., 87 J.
Große, Rainer	07.02., 70 J.
Junge, Gisela	08.02., 71 J.
Stumpp, Karin	21.02., 60 J.

OT Müncheroda

Messner, Adolf	27.02., 72 J.
----------------	---------------

Gemeinde Goseck

Pippig, Sigrid	02.02., 60 J.
Walther, Gerd	02.02., 71 J.
Fieker, Horst	06.02., 72 J.
Kneist, Günther	08.02., 60 J.
Buffi, Reinhold	14.02., 72 J.
Necke, Günther	14.02., 86 J.
Sorge, Renate	18.02., 60 J.
Sorge, Christian	21.02., 80 J.
Simoch, Roland	24.02., 65 J.
Weyrauch, Johanna	24.02., 85 J.
Eiselt, Willibald	25.02., 77 J.
Dathe, Eberhard	26.02., 85 J.
Ködel, Irmgard	27.02., 84 J.
Rothe, Gerhard	28.02., 89 J.
Steinert, Elisabeth	28.02., 79 J.

OT Markkröhlitz

Helbig, Ruth	03.02., 84 J.
Peter, Wally	04.02., 85 J.
Winter, Heidrun	11.02., 60 J.
Büchner, Kurt	12.02., 82 J.
Hoffmann, Wolfgang	17.02., 72 J.
Schütze, Helga	17.02., 74 J.
Fiedler, Siegfried	18.02., 80 J.
Bruder, Johanna	23.02., 79 J.
Franz, Brunhilde	25.02., 74 J.
Knof, Gisela	27.02., 85 J.

Gemeinde Karsdorf

Rosentreter, Marianne	01.02., 78 J.
Tittmann, Achim	06.02., 65 J.
Zimmer, Nora	06.02., 84 J.
Goniwiecha, Renate	10.02., 60 J.
Sebastian, Heinz	10.02., 78 J.
Höroldt, Günter	12.02., 60 J.
Peheide, Erika	14.02., 80 J.
Nimschowsky, Christa	16.02., 72 J.
Blume, Christel	20.02., 70 J.
Mattner, Klaus	21.02., 74 J.
Hartmann, Gerhard	23.02., 78 J.
Litzke, Gert	24.02., 75 J.
Liebscher, Günter	25.02., 86 J.

OT Wennungen

Schlöder, Linda	06.02., 74 J.
Nimschowsky, Günther	11.02., 79 J.
Otto, Inge	13.02., 60 J.
Precht, Eva	19.02., 72 J.

OT Wetzendorf

Steuer, Manfred	02.02., 74 J.
Rehschuh, Manfred	04.02., 82 J.
Prudehl, Karola	05.02., 71 J.
Voigt, Waltraud	06.02., 76 J.
Neunz, Siegfried	10.02., 75 J.
Precht, Herbert	10.02., 78 J.
Precht, Uta	12.02., 70 J.
Raue, Bernhard	14.02., 75 J.
Rothe, Helga	15.02., 72 J.
Hoffmann, Lore	17.02., 84 J.
Pänzer, Rotraud	17.02., 85 J.
Geißler, Ernst	18.02., 71 J.
Werner, Jürgen	20.02., 60 J.
Thieme, Klaus	21.02., 73 J.
Damm, Margarete	22.02., 78 J.
Matthey, Almut	24.02., 74 J.
Broosch, Christine	27.02., 79 J.
Grzelczyk, Thea	01.03., 87 J.

Stadt Laucha an der Unstrut

Rixgens, Horst	01.02., 75 J.
Goldacker, Ingrid	02.02., 73 J.
Schulze, Margit	02.02., 73 J.
Voigt, Erika	03.02., 73 J.
Domschky, Hannelore	04.02., 74 J.
Ömler, Ellen	06.02., 73 J.
Sielaff, Siegfried	06.02., 72 J.
Hunka, Ingeborg	07.02., 81 J.
Klitzschmüller, Rolf	07.02., 78 J.
Baselt, Johanna	08.02., 89 J.
Ebbinghaus, Wilhelm	08.02., 70 J.
Buse, Erich	09.02., 95 J.
Goette, Rolf	09.02., 75 J.
Hörig, Wally	10.02., 82 J.
Herlt, Alfred	11.02., 71 J.
Riediger, Kurt	11.02., 91 J.
Schütze, Brigitte	11.02., 73 J.

Hirsch, Johannes	12.02., 76 J.
Huche, Herbert	12.02., 79 J.
Zille, Gertrud	14.02., 83 J.
Grandi, Günter	15.02., 71 J.
Oertel, Anna-Marie	15.02., 90 J.
Werther, Hartmut	15.02., 71 J.
Seyfarth, Werner	16.02., 82 J.
Goldstein, Anne-Maria	17.02., 72 J.
Erler, Helmut	18.02., 72 J.
Vogel, Werner	18.02., 73 J.
Busch, Margarete	19.02., 77 J.
Meißner, Marlene	20.02., 86 J.
Churt, Gisela	22.02., 73 J.
Pocher, Lieselotte	22.02., 80 J.
Schienenbein, Katharina	22.02., 104 J.
Wenzel, Ella	23.02., 78 J.
Steinbach, Eva	24.02., 75 J.
Hellwig, Gerda	28.02., 73 J.
Krautmann, Jenny	28.02., 83 J.
Kluge, Helmut	29.02., 73 J.
Vocke, Günther	01.03., 74 J.

OT Burgscheidungen

Ihle, Jürgen	02.02., 60 J.
Pocher, Ruth	05.02., 79 J.
Seidel, Günter	06.02., 73 J.
Neumann, Gertrud	10.02., 94 J.
Schmidt, Gerhard	12.02., 71 J.
Giewald, Christa	14.02., 85 J.
Reupsch, Karin	23.02., 60 J.
Lindhorst, Sigrid	27.02., 77 J.
Längrich, Annette	28.02., 60 J.
Müller, Edeltraut	01.03., 71 J.

OT Dorndorf

Huche, Werner	01.02., 80 J.
Heinicke, Sigrid	20.02., 60 J.
Schnee, Ehrengard	24.02., 85 J.
Stiller, Ursula	26.02., 74 J.

OT Kirchscheidungen

Ladenberger, Horst	09.02., 73 J.
Mehlhose, Walter	18.02., 81 J.
Farys, Wolfgang	25.02., 70 J.
Lauterbach, Manfred	27.02., 77 J.
Mehlhose, Margarete	27.02., 79 J.

OT Plößnitz

Hartung, Heinz	15.02., 78 J.
----------------	---------------

OT Tröbsdorf

Oszenda, Eugenie	06.02., 79 J.
Röder, Günter	26.02., 60 J.

Stadt Nebra (Unstrut)

Dannenberg, Marianne	02.02., 83 J.
Haase, Irmgard	02.02., 77 J.
Reinhold, Ruth	02.02., 85 J.
Wild, Stefanie	02.02., 82 J.
Kraftzig, Erwin	03.02., 83 J.
Müller, Gerhard	03.02., 83 J.
Stadler, Olga	03.02., 87 J.
Berthold, Gerhard	04.02., 60 J.
Kobstädt, Sophie	04.02., 91 J.
Kraftzig, Ruth	05.02., 80 J.
Recknagel, Brigitte	05.02., 75 J.
Roßmann, Bärbel	05.02., 70 J.
Berk, Günther	06.02., 78 J.
Loße, Else	06.02., 71 J.
Düinkel, Jürgen	07.02., 60 J.

Große, Ottilie	07.02., 88 J.
Müller, Birgitt	08.02., 60 J.
Reitmann, Marianne	09.02., 74 J.
Lubrich, Gisela	10.02., 81 J.
Michler, Wilhelmine	10.02., 92 J.
Aschenbrenner, Erwin	11.02., 65 J.
Hommel, Margott	11.02., 84 J.
Quente, Elsbeth	11.02., 86 J.
Riedl, Helga	11.02., 72 J.
Schwerdt, Kurt	11.02., 83 J.
Freihofer, Ester	12.02., 87 J.
Müller, Inge	12.02., 78 J.
Hecht, Anneliese	13.02., 82 J.
Reuter, Hannelore	13.02., 65 J.
Hesselbarth, Gudrun	14.02., 72 J.
Breburda, Walter	16.02., 70 J.
Bretznütz, Melanie	17.02., 80 J.
Leupold, Horst	17.02., 73 J.
Zahn, Crista	17.02., 84 J.
Pscheidt, Ilse	18.02., 74 J.
Härtig, Klaus	20.02., 75 J.
Töpfer, Ilse	20.02., 92 J.
Lubrich, Jörg	21.02., 60 J.
Grollmuß, Anton	22.02., 76 J.
Haase, Walter	22.02., 80 J.
Reh, Ulf	22.02., 60 J.
Schmoll, Brigitta	22.02., 86 J.
Horbel, Charlotte	23.02., 85 J.
Kretzschmar, Gerd	23.02., 75 J.
Riedl, Walter	23.02., 78 J.
Pfennig, Erika	24.02., 73 J.
Prepens, Helmut	24.02., 78 J.
Tesche, Erika	24.02., 77 J.
Berk, Renate	25.02., 78 J.
Ola, Irmtraud	25.02., 74 J.
Schröder, Lore	25.02., 82 J.
Heinrich, Gerda	26.02., 81 J.
Schmidt, Waltraud	26.02., 77 J.
Herdin, Sigrid	27.02., 78 J.
Borth, Heinrich	28.02., 75 J.
Meng, Monika	28.02., 72 J.
Heinrich, Ruth	29.02., 85 J.
Schilling, Inge	29.02., 65 J.

OT Großwangen

Dolinski, Rosemarie	03.02., 74 J.
Hanke, Helga	12.02., 70 J.
Möder, Manfred	23.02., 74 J.
Böttger, Lieselotte	26.02., 81 J.

OT Kleinwangen

Fritsche, Gerald	02.02., 70 J.
Hoppe, Hubert	08.02., 78 J.

OT Reinsdorf

Hame, Marianne	01.02., 73 J.
Kraemer, Adelheid	01.02., 74 J.
Gleitsmann, Marianne	02.02., 74 J.
Brieg, Wera	09.02., 78 J.
Jüngling, Hannelore	12.02., 65 J.
Kutz, Hans	12.02., 73 J.
Geisenhahn, Theresia	13.02., 73 J.
Klukas, Ludwig	13.02., 78 J.
Langer, Bruno	16.02., 81 J.
Bobbe, Heinz-Henning	18.02., 70 J.
Oertel, Elli	18.02., 73 J.
Tänzer, Rolf	20.02., 75 J.
Hahn, Sybille	22.02., 77 J.
Bärnt, Reinhold	26.02., 78 J.
Wolf, Hans	28.02., 74 J.

Informationen / Veranstaltungen / Rückblicke aus den Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde Unstruttal

Verbandsgemeinde Unstruttal

Abschluss eines Kooperationsvertrages zur praktischen Ausbildung von staatlich anerkannten Erzieherinnen



Am Dienstag, dem 15.01.2013, unterzeichnete die Verbandsgemeindebürgermeisterin Frau Jana Grandi im Beisein von den Geschäftsführern der Medizinischen Berufs-Akademie GmbH (MBA), Frau Dr. Birgit Braune und Herr Dipl.-Kfm. Klaus Mischke, einen Kooperationsvertrag hinsichtlich der gemeinsamen Zusammenarbeit bei der Durchführung der praktischen Ausbildung von staatlich anerkannten Erzieherinnen/-ern.

Die MBA ist eine staatlich anerkannte Fachschule bzw. Berufsfachschule, die neben den Erzieherinnen/-ern, Sozialassistenten, Krankenpfleger, Altenpfleger auch Ergotherapeuten ausbildet. Darüber hinaus betreibt die MBA die erste Sekundarschule in freier Trägerschaft in Sachsen-Anhalt sowie ab dem Schuljahr 2013/14 ein Fachgymnasium in den Fachrichtungen Wirtschaft, Gesundheit und Soziales.

Ziel dieser Kooperation ist die Einstellung von MBA Absolventinnen/en als staatlich anerkannte Erzieherinnen/staatlich anerkannte Erzieher in einer Tageseinrichtung in Trägerschaft der

Verbandsgemeinde Unstruttal (VerbGem). Die VerbGem verpflichtet sich demnach jährlich für bis zu zwei Fachschülerinnen/-er der MBA Praktikumsplätze in den Kindertageseinrichtungen der VerbGem zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus führt die VerbGem die praktische Ausbildung mit den Fachschülerinnen/-ern planmäßig, zeitlich und sachlich gegliedert so durch, dass das Ausbildungsziel in der vorgesehenen Ausbildungszeit erreicht werden kann. Durch die Kooperation möchte die VerbGem der demografischen Entwicklung entgegenwirken, in dem sehr gut ausgebildete Erzieher/-innen durch zukünftig ausscheidende Mitarbeiter ersetzt werden.

Danksagung anlässlich der Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach

Der Chor des Burgenland-Gymnasiums Laucha bedankt sich bei folgenden Sponsoren, Unterstützern und Partnern, die zur erfolgreichen Vorbereitung und Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach beigetragen haben. Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2013 gutes Gelingen, geschäftlichen Erfolg und freuen uns auf neue Gemeinschaftsprojekte.

- Sparkasse Burgenlandkreis
- Mitteldeutsche Energie AG
- Rotkäppchen Sektkellerei, Freyburg (Unstrut)
- Verbandsgemeinde Unstruttal
- Capella Fidicina Leipzig e.V.
- Meliorations-, Straßen- und Tiefbau GmbH, Laucha an der Unstrut
- Glockengold GmbH, Laucha an der Unstrut
- Agrargenossenschaft, Gleina
- Hans Henglein & Sohn GmbH, Klosterhäseler
- Bautischlerei Jochen Wölbling, Laucha an der Unstrut
- Augenoptiker Andreas Große, Freyburg (Unstrut)
- Weingut Pawis, Freyburg (Unstrut)
- Sommer GmbH, Laucha an der Unstrut
- Druckerei Meder, Freyburg (Unstrut)
- Gasthaus Pretzsch, Freyburg (Unstrut)
- Krämer Motorgeräte und Motorräder, Laucha an der Unstrut
- Christel Philipp Taxi u. Reisen, Steigra
- Schülerhilfe Sabine Herzig, Laucha an der Unstrut
- Parfümerie Schotte, Naumburg
- Lafarge Zement Karsdorf GmbH, Karsdorf



In Ihrem Opel-Autohaus
und 1a-Station



RUHM-AUTOMOBILE

2x in Ihrer Nähe

06268 Querfurt
Nebraer Tor 7

Tel. 03 47 71 / 7 36 01

06268 Albersroda
Hauptstraße 30

Tel. 03 46 32 / 2 28 41

www.ruhm-automobile.de

Liebe Kundinnen und Kunden der
Allianz-Agentur Sieglinde Lustig,

Allianz

unsere langjährige Mitarbeiterin Sieglinde Lustig trat im Januar 2013 den Ruhestand an. Die Geschäftsstelle bedankt sich recht herzlich für die vielen Jahre der Treue.

Wir haben für Sie unser Team verstärkt: Frau Claudia Breitung, Annkathrin Richter und Grit Ehrig stehen Ihnen seit dem 14. 01. 2013 am Markt 7 in Laucha unter der bekannten Telefonnummer **03 44 52 / 2 02 89 und unter 01 52 / 56 81 60 94** in der für Sie gewohnten Qualität

Dienstag 09.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch 09.00-12.00 Uhr

Donnerstag 14.00-18.00 Uhr zur Verfügung.

In dringenden Schadensfällen rufen Sie bitte **00800 11 22 44 44** an.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Neues aus den Ortswehren der Verbandsgemeinde

Ortswehren Pödelist und Dobichau verschmelzen miteinander



Zur Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Pödelist und Dobichau fand nun auch der offizielle Zusammenschluss beider Wehren statt.

Am 11.01.2013 wurde die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehren Dobichau und Pödelist im Hütchen in Dobichau durchgeführt. Die beiden Ortsfeuerwehren arbeiten schon seit vielen Jahren zusammen und haben auch bereits seit einigen Jahren einen gemeinsamen Wehrleiter.

Nun wurde an diesem Abend der längst überfällige Zusammenschluss zu einer Feuerwehr besiegelt. Von 16 anwesenden Kameraden stimmten alle freiwillig für diesen Zusammenschluss der Ortswehren. Zuvor verlas Wehrleiter René Passon den Jahresbericht 2012.

Darin wurde deutlich, dass eine Vielzahl von Aktivitäten im vergangenen Jahr durch die Kameraden absolviert wurde. Neben Feuerwehreinsätzen, Ausbildung der Kameraden waren die Kameraden auch auf kulturellem Gebiet emsig. Bei der Wartung und Pflege der Einsatztechnik konnte sich der Wehrleiter auf seine Kameraden stets verlassen, die daran rege teilnahmen.

Ausgezeichnet wurde an diesem Abend Kamerad Armin Georgi (siehe Foto) für 40 Jahre Mitgliedschaft und Kamerad Hans-Joachim Nefe für 10 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Befördert wurde Julius Kitzmann zum Feuerwehrmann und der Ortswehrleiter René Passon zum Löschmeister. In die Feuerwehr aufgenommen wurde Tobias Löber.

Verbandsgemeindebürgermeisterin Jana Grandi und Gemeindeführer Steffen Alt dankten den Kameraden der Feuerwehren für ihr ehrenamtliches Engagement und gratulierten zu dem freiwilligen Zusammenschluss. Der Leiter des Ordnungsamtes Herr Gerald Becker schloss sich dem an und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit beim Ortswehrleiter Herrn Passon.

Besonderes Lob erhielt auch das Ehrenmitglied der Feuerwehr und Verbandsgemeinderatsmitglied Herr Bodo Schimmler an diesen Abend, welcher immer vielfältig die Feuerwehr seit vielen Jahren unterstützt.

Als Altbürgermeister der Gemeinde Pödelist begrüßte auch er den Zusammenschluss der Wehren, „dies war lange überfällig“ so kommentierte Bodo Schimmler den Zusammenschluss mit seinen Worten.

Ein großes Dankeschön ging vom Gemeindeführer Steffen Alt und an den Kameraden Lutz Mittwoch, welcher bei der Beschaffung von Möbeln und Gegenständen bei einer Betriebsauflösung vermittelnd tätig war.

20-jähriges Bestehen der Jugendfeuerwehr Baumersroda

Am 08.01.1993 wurde die Jugendfeuerwehr Baumersroda gegründet und hatte dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Unter der Leitung von Jugendwart Carsten Rockstroh (seit 01.01.1996) sind schon viele schöne Stunden im Zeltlager, beim Volleyball im Abschnitt Nebra oder zu den jährlichen Fahrten nach Soltau mit der Jugend verbracht wurden.

Zur Jugendfeuerwehr zählen 9 Jugendliche, Michelle Wrase, Jessica Siebert, Lukas Breitung, Fabian Baselt, Ignatz Schnitzerlein, Sascha Breitung (jetzt aktive Feuerwehr), Thomas Urban, Mareike Scheutzel sowie aus der Kinderfeuerwehr aufgestiegen Franz Wienke und Kevin Rockstroh.

Bei all diesen Jugendlichen möchten wir uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Und hoffe auch weiter auf eure Unterstützung. Des Weiteren gilt mein Dank auch allen freiwilligen Helfern für Ihre Unterstützung bei der Jugendarbeit.

Jugendwart Carsten Rockstroh



Auf der Suche nach dem Weihnachtsmann



In diesem Jahr haben die Freyburger Löschzwerge ihre Weihnachtsfeier am 15. Dezember im Schützenhaus mit Kakao, Lebkuchen und Gebäck begonnen. Dann ging es jedoch mit dem Tanklöschfahrzeug und dem Löschgruppenfahrzeug auf den Schlossberg, um den Weihnachtsmann zu suchen. Da es bereits dunkel wurde und der Rückweg durch den düsteren Wald verlief, wurden Fackeln angezündet. Nun ging es unter Führung der Kinderfeuerwehrwarte Erik Ambrosch und Jürgen Edler auf die Suche nach dem Weihnachtsmann. Oft sah man im Fackelschein eine rote Kapuze blitzen oder eine Stück des weißen Bartes leuchten, aber vollständig zu Gesicht bekam man den Weihnachtsmann nicht. Sogar in einem vermeintlichen Hexenkeller hatte man nachgesehen, doch vergebens. Enttäuscht waren dann nun alle Löschzwerge wieder am Schützenhaus angelangt. Aber während des Spiels „Reise nach Jerusalem“ klopfte es an die Tür und herein kam der lang gesuchte Weihnachtsmann. Er brachte für die braven Kinder auch Geschenke mit. Jeder kleine Feuerwehrmann erhielt eine Tasse mit Feuerwehrblem, seinem Namen und süßem Inhalt. Allen Kindern gemeinsam überreichte er noch eine Tischtennisplatte mit freundlicher Unterstützung des Sporthauses F. C. Röder. Es war auch in diesem Jahr für alle ein tolles Erlebnis.

Aus den Kindertagesstätten der Verbandsgemeinde Unstruttal

Kita Sonnenschein Freyburg (Unstrut)

Spende aus Verkaufserlös wurde verdoppelt

Im Oktober besuchten die Kinder unserer „Katzengruppe“ die Inhaberin der Elisabeth Apotheke.

Im Gepäck hatten sie ein selbstgebasteltes Mobile und Lieder, um sich mit diesem ganz herzlich bei Frau Kurth für eine Spende zu bedanken.

Sie hatte mit Unterstützung ihrer Kunden ganz viele Kalender verkauft, und den Erlös noch mal verdoppelt, so dass wir uns über eine Summe von 700,00 Euro freuen konnten.

Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch mal von allen Kindern, Eltern und Erzieherinnen der KITA Sonnenschein Freyburg (Unstrut).



Einen weiteren Artikel zu dieser Rubrik, über die Weihnachtszeit in der Kita „Glückchörn“ in Laucha, finden Sie auf Seite 25!

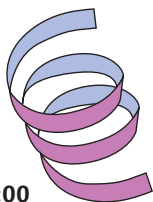
Aus den Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde Unstruttal

Stadt Freyburg (Unstrut)

Seniorenfasching im Schützenhaus Freyburg (Unstrut)

Am **Sonntag, dem 10. Februar 2013 von 14:00 bis 18:30 Uhr** findet der diesjährige Seniorenfasching im **Schützenhaus Freyburg** statt.

Der Ortsvorstand der AWO Freyburg



Winterferienangebot der Stadtbibliothek Freyburg (Unstrut)

„Ein Wintertag“ heißt das Thema der Ferienveranstaltung am **Dienstag, dem 05. Februar 2013** in der Stadtbibliothek Freyburg (Unstrut). Wie immer warten Geschichten und ein Bastelangebot auf die Kinder. **Beginn ist 14 Uhr.**

Vom **25.02. bis 01.03.2013** bleibt die Bibliothek wegen Urlaub **geschlossen**.

E. Schumann

Seniorenclub Freyburg

Träger: Internationaler Bund Bildungszentrum Naumburg
Tel.: 0151 / 25 62 67 53

Clubprogramm für den Monat Februar 2013

Donnerstag, 07.02.2013

ab 14:00 Uhr Geburtstagsfeier einer Seniorin bei Kaffee und Kuchen
anschließend Abendbrot

Donnerstag, 14.02.2013

ab 14:00 Uhr Kaffee trinken
Wir spielen Bingo, danach Abendessen

Donnerstag, 21.02.2013

ab 14:00 Uhr gemütliche Kaffeerunde
Bastelnachmittag, danach deftiges Abendbrot

Donnerstag, 28.02.2013

ab 14:00 Uhr Wir trinken Kaffee und essen selbstgebackenen Kuchen
Spielenachmittag, anschließend Abendbrot

Jeden Mittwoch im Monat **ab 14:00 Uhr** ist Tanzgymnastik im Sitzen unter der Leitung von Frau Buhn. Interessierte junggebliebene Senioren für unsere Tanzgruppe sind herzlich willkommen!

Änderungen vorbehalten!

Für die Clubveranstaltungen wird ein Unkostenbeitrag von 1,00 €/p.P. erhoben. Täglich können Sie bei uns zum Selbstkostenpreis Kaffee trinken und selbstgebackenen Kuchen essen.

Öffnungszeiten

Montag - Dienstag	10:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch	10:00 Uhr - 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 Uhr - 16:30 Uhr
Freitag	10:00 Uhr - 14:00 Uhr

Gern vermieten wir die Räume für Ihre Familienfeiern und helfen Ihnen bei der Ausgestaltung.

**Redaktionsschluss für Textbeiträge für die
Ausgabe 02/2013 (01.03.2013) ist am 18.02.2012**

Tel. 03 44 61 / 2 55 64, Fax 03 44 61 / 2 56 81

E-Mail: k.hellmund@verbgem-unstruttal.de

Sonderausstellung im Jahn-Museum

„Vereine stellen sich vor – Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“

Die **Erben Friedrich Ludwig Jahns** – so lautet der Einführungstext zur Sonderausstellung.

Bereits während seiner Hauslehrertätigkeit in Neubrandenburg 1803/04 hatte Friedrich Ludwig Jahn mit Schülern vielfältige Leibesübungen betrieben. Als er 1811 in der Hasenheide den ersten öffentlichen Turnplatz begründete, ahnte er sicher nicht, was für eine Bewegung er ins Rollen brachte. Seit über 200 Jahren wird in der ganzen Welt geturnt. Jahns Tätigkeit auf dem Turnplatz war vor allem der Arbeit mit Jugendlichen gewidmet. Er forderte aber auch, dass jeder Turnplatz einen Spielplatz haben sollte, denn mit körperlicher Ertüchtigung kann man nicht früh genug beginnen.

Auch heute noch nimmt die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einen großen Teil der Vereinstätigkeit ein. Das Erbe von Friedrich Ludwig Jahn wird von ihnen wach gehalten und bewahrt.

In der oberen Etage des Museums präsentieren sich Vereine, die sich verstärkt der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen widmen. Es präsentieren sich mit ihrer Geschichte und verschiedenen Exponaten der Landesstützpunkt Laucha, der SC Empor Laucha Sektion Aerobic, die Turn- und Sportgemeinschaft „Jahnstadt“ mit seinen Abteilungen Floorball (Unihockey), Knabenfußball und Karate sowie die Kinderfeuerwehr „Löschzwerge“ Freyburg.



Zur Eröffnung am 01. Dezember 2012 begeisterten die Aerobic-Mädchen des SC Empor Laucha unter Leitung von Jessica Rößler die mehr als 50 Gäste mit einem beeindruckenden Programm.

Die Sonderausstellung ist bis **31.03.2013** zu den Öffnungszeiten zu besichtigen.

Ilona Kohlberg
Museumsleiterin

Bummel über den Freyburger Karneval-Flohmarkt

Komm'se her – komm'se ran!

Schon wieder hat ein neues Jahr begonnen und das tollste daran, es fängt gleich mit Karneval an.

Einen Bummel über den Flohmarkt versprechen Ihnen die Mitglieder des FKK. Gemeinsam mit ihrem Prinzenpaar Prinzessin Susann I. und seiner Tollität Prinz Mario II. erleben Sie ein paar kurzweilige Stunden im Gewühl zwischen Witz, Tanz und guter Laune. Die aktiven Mitglieder hatten nur eine kurze Verschnaufpause zwischen dem Herbstprogramm und der ersten Session am 26.01.2013 in der Diskothek „Mona Lisa“ in Gleina. Doch sie überraschen wieder mit abwechslungsreicher Unterhaltung, welche Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Die **Prunksitzungen** im Freyburger Schützenhaus finden am **02.02.2013** und am **09.02.2013** jeweils ab 20:11 Uhr statt.

Kinderkarneval wird mit uns natürlich auch in diesem Jahr gefeiert. Am **27.01.2013** in Gleina und am **03.02.2013** im Freyburger Schützenhaus. Beginn ist hier jeweils 15:11 Uhr. Die **Senioren** kommen am **10.02.2013** ab 14:11 Uhr auf ihre Kosten. Am **Rosenmontag (11.02.2013)** startet 20:11 Uhr das Rosenmontagsprogramm.

Sie sind alle aufs herzlichste eingeladen mit uns den Flohmarkt zu besuchen und so manches zu entdecken.

Der Kartenverkauf in „Fischers Bücherstübchen“ am Marktplatz ist bereits in vollem Gange.

Es freut sich auf Ihren Besuch

Der Freyburger Karneval Klub e.V.
und seine Chronistin Marion Diemar

Stadt Freyburg (Unstrut) OT Weischütz

„Hoher“ Besuch bei der Rentnerweihnachtsfeier in Weischütz



Wir, die Unstrutfreunde Weischütz, hatten die Rentner des Dorfes zum 3. Advent eingeladen.

12 Personen erschienen in den weihnachtlich geschmückten Gemeinderaum. Bei Stollen, Plätzchen, Kaffee und später etwas Herzhaften konnten sie sich stärken. Es wurden nette Gespräche geführt, den Geschichten gelauscht und gemeinsam Lieder gesungen.

Es klopfte, der Weihnachtsmann (Fred Hoffmann) trat ein und verteilte Geschenktüten. Darin befanden sich praktische Dinge, liebevoll von Vereinsmitgliedern angefertigt.

Es klopfte wieder, der Bürgermeister Udo Mänicke und Weinprinzessin Lisa Schnitzerlein traten zur Tür herein. Herzlich wurden sie in die Kaffeerunde aufgenommen.

Am Abend bedankten sich die Rentner bei uns Vereinsmitgliedern für die vorweihnachtlichen Stunden.

Unstrutfreunde Weischütz

Pflaster-, Garten- und Landschaftsbau Gorn

Harald Gorn
An der Golle 4
06642 Memleben

Tel. 03 46 72 / 8 44 07
Fax 03 46 72 / 9 36 99
Funk 01 73 / 3 61 74 97
E-mail harald.gorn@t-online.de

- ◆ Sanierung alter Hofflächen
- ◆ Pflasterarbeiten aller Art (Naturstein/Betonstein)
- ◆ Hofgestaltung
- ◆ Klärgrubenumbindungen und Beseitigung alter Klärgruben
- ◆ Treppenaufbau aus Beton- und Naturstein



ANWÄLTE SCHÖTZ-HEINRICH

ZIEGELRODAER STRASSE 6

ROSSLEBEN 03 46 72 / 9 68 99

Gemeinde Gleina

Chronikausstellung und weitere Schlossführungen

Die Chronikausstellung, die seit August 2012 im Schloss Gleina vorzufinden ist, kann nun wieder ab März 2013 besichtigt werden. Die Ausstellung wurde um Fundstücke der Kinderkrippe, um eine alte Nähmaschine und eine alte Schreibmaschine erweitert. Ein Besuch lohnt sich!

Anlässlich des **Frauentages, am 09.03.2013**, findet um **14:00 Uhr** eine Führung mit Kaffee, Sekt und Kuchen sowie mit einer kleinen Überraschung statt. Eine Führung durch die Ausstellung findet zu diesem Termin ausschließlich für FRAUEN statt. Wir bitten um Voranmeldung bei Herrn Thomas Lampe (Rufnummer 0151 / 21 43 04 71).

Bei Interesse an einer Schlossführung oder Besichtigung der Chronikausstellung (ab März 2013) können Sie sich ebenfalls an Herrn Thomas Lampe wenden.



Weitere Veranstaltungstermine:

09.03.2013, 14:00 Uhr

Frauentagsführung

21.03.2013, 19:30 Uhr

Vortrag in der Marienkirche in Naumburg

„Schloss Gleina - Im Wandel der Zeit“

Der Ortschronist Thomas Lampe erzählt über die Geschichte des Schlosses Gleina, vom Ursprung, den Adelsfamilien und vom Leben im Schloss.

Schlossbesitzer Vera Teunen und Hilbert Tjalkens teilen den Zuhörern die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel die Durchführung von Veranstaltung, Feiern, Atelier oder Workshops, mit.

Interessierte können sich per E-Mail (info@schloss-gleina.de) melden.

07.04.2013

3. Frühlingsfest im Schloss Gleina

28.04.2013

Vortrag unter dem Thema „Ein Ausflug über und durch Baumersroda“ im Saal von Bernd Wölflein

Gemeinde Goseck

Einladung zum Jagdfest der Jagdgenossenschaft Goseck/Markröhlitz

Das **Jagdfest** der Jagdgenossenschaft findet am **23.03.2013, 19:00 Uhr** in der Gaststätte Kochs Garten in Goseck statt. In diesem Jahr mit Tanz und Unterhaltung.

Dazu sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft mit deren Partner eingeladen.

Der Vorstand

Den Beitrag

**„Der RGZV Markröhlitz 1962 e.V. möchte
Danke sagen!“**

finden Sie im Farbteil auf Seite 29.

**Wir können Ihr Kind nicht
vor Risiken bewahren/
Aber es vor den finanziellen
Folgen schützen.**



Sie möchten Ihrem Kind größtmögliche finanzielle Sicherheit geben, gerade bei schweren Krankheits- oder Unfallfolgen. Die **Kinder-Existenzschutzversicherung** von AXA bietet eine umfassende Risikoabsicherung für Kinder ab 6 Monaten. Entscheiden Sie sich jetzt für starke Leistungen zu günstigen Beiträgen.

Wirkungsvolle Absicherung für Ihr Kind: Wir beraten Sie gerne.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung

Martin Zimmermann

Am Neuen Sportplatz 2, 06642 Nebra

Tel.: 034461 61030

martin.zimmermann@axa.de

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Hüfner

Kirchstraße 3, 06632 Freyburg

Tel.: 034464 27500

thomas.huefner@axa.de

**Anzeigen-Annahmeschluss für die
Ausgabe 02/2013 (01.03.2013) ist am 18.02.2012**

Tel. 0 34 66 / 30 22 21, Fax 0 34 66 / 32 38 23

E-Mail: info@druckerei-moebius.de

**FÜR IHRE WERBUNG:
E-Mail: info@druckerei-moebius.de**

Gemeinde Karsdorf



**Mehr
Generationen
Haus**

Starke Leistung für jedes Alter.

Kinder- und Jugendhaus „Free-Time“ mit Mehrgenerationenhaus Karsdorf

Ringstraße 25, 06638 Karsdorf
Tel./Fax: 03 44 61/5 62 47/E-Mail: info@mgh-karsdorf.de

Fest geplante Jahresveranstaltungen 2013 (Stand Januar 2013)

Zu Ergänzungen weiterer Veranstaltungen, Kursen und bedarfsorientierter Angebote werden wir zeitnah informieren!

Öffnungszeiten unseres Hauses, unserer Cafeteria und der Bibliothek
Montag bis Donnerstag 09:00-18:30 Uhr
Freitag 09:00-24:00 Uhr

Aktuelle Kurse, die angeboten werden!

montags, 17:30 Uhr-19:00 Uhr: **Englischkurs** von im MGH
dienstags, 16:00 Uhr-18:00 Uhr: **Töpferkurs** in der Schule
freitags, 17:30 Uhr-18:30 Uhr: **Zumbakurs** im MGH
nach Vereinbarung: Angebote von **PC-Kursen** für Jung und Alt im MGH

Wochenangebote

montags, 16:00 Uhr-18:00 Uhr: **Spiel und Spaß** mit sportlichen Aktivitäten in der Turnhalle
mittwochs, 16:00 Uhr-18:00 Uhr: Herbei! Herbei! Zum **Zwergen-Kochkurs**
Kochen mit Freunden
„Tischlein deck dich“
mittwochs, 20:00 Uhr-22:00 Uhr: Volleyball für alle Generationen
freitags: abwechselnd Wochenausklang oder Besuch im Johanniterhaus Nebra

Veranstaltungsinformationen für die Winterferien vom 01.02.2013-08.02.2013

Montags bis freitags können alle im „Free-Time“ für 0,50 € gesund frühstücken und für 1,00 € zu Mittag essen. Der Speiseplan richtet sich dabei nach den Wünschen der Kinder. Anmeldungen hierfür sollten täglich bis spätestens 11.00 Uhr erfolgen.

Öffnungszeiten des „Free-Time“ in den Winterferien

Montag bis Donnerstag 09:00 Uhr-18:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr-22:00 Uhr

Freitag, 01.02.2013 Schneemann bauen und Schneeball-schlacht, Winter ist so schön!
Hat geschneit die ganze Nacht:
Wir wollen rodeln gehn!
Beginn: 10:00 Uhr

Montag, 04.02.2013

Lustige Wettkämpfe in der Turnhalle **nur für unsere Jungs**
Bitte Turnschuhe mitbringen!
Beginn: 14:00 Uhr

Dienstag, 05.02.2013

Beauty-Wellness-Tag für Mädchen
Unser Beautyprogramm startet mit selbstgemachten Masken u. Peelings, um für die anschließende Schmink-session optimal vorbereitet zu sein. Zum Abschluss findet dann bei Interesse ein kleines Fotoshooting statt.
Beginn: 14:00 Uhr

Mittwoch, 06.02.2013

Fahrt ins Kino nach Naumburg, danach Fahrt zu Mc Donalds, anschließend ins Bulabana zur Piraten-Pool-Party
Unkostenbeitrag: 20,- € Eintritt
Kino + Bulabana + Bus, (Mc Donald muss extra bezahlt werden)
Anmelde- und Bezahlungsfrist ist der 01.02.2013

Abfahrt: 09:00 Uhr am MGH
Piraten-Pool-Party:

14:00-18:00 Uhr: Spiel, Spaß und Musik warten auf alle Ferienkinder!
„**Klarmachen zum Entern**“ ist das Motto! Mega-Spaß für Piraten und Piratenbräute: Zuerst werden die Fässer mit Proviant gefüllt und dann geht's auf Schatzsuche hinter riesigen Nebelschwaden. Auf den Flößen wird die schwarze Flagge gehisst und dann das Seeungeheuer besiegt.

Donnerstag, 07.02.2013

Träumereien der Zwergenköche im MGH... von der Klößchensuppe bis zum Sahnedessert und leckeren Cocktails könnt Ihr alles unter Anleitung kreieren, probieren und andere von euren Talenten faszinieren!
Beginn: 10:00 Uhr und Teilnahme nur mit Voranmeldung bis zum 06.02.2013!
Unkostenbeitrag: 3,00 €

Freitag, 08.02.2013

Heute sind die Jecken los!
Fasching mit Kinderparty; Pizzaessen, leckeren Getränken, Knabbereien und Disco! Ohne Kostüm kein Einlass!
Beginn: 16:00-21:00 Uhr! Teilnahme nur mit **Voranmeldung bis zum 06.02.2013!**
Unkostenbeitrag: 3,00 € (alles inkl.)

Die Anmeldungen für Fahrten und Unternehmungen können telefonisch unter der Rufnummer 03 44 61 / 5 62 47 oder persönlich erfolgen. Zudem möchten wir Sie bitten, die Anmeldetermine bzw. -fristen einzuhalten!

Eltern und Großeltern sind gern gesehene Gäste bei all unseren Unternehmungen.

Traditions- und Brauchtumspflege:

01.02.-08.02.2013 Ferienangebote, siehe gesonderten Plan!
02.03.2013 Kindersachen- und Spielzeugbörse sowie Verkauf aller anderen Dinge, die Sie nicht mehr benötigen und andere damit glücklich machen!
09.03.2013 4. Kaffeekonzert und Frauentagsfeier mit der Musikschule Fröhlich und anderen Highlights
15.03.2013 Eierbetteln in der Gemeinde Karsdorf
25.03.-30.03.2013 Ferienangebote, Plan erscheint zeitnah!
24.03.2013 Ostermarkt
13.04.2013 21. Volleyballnacht

21.05.-31.05.2013	Ferienangebote, Plan erscheint zeitnah!
01.06.2013	Kindersachen- und Spielzeugbörse sowie Verkauf aller anderen Dinge, die Sie nicht mehr benötigen und andere damit glücklich machen!
15.07.-28.08.2013	Feriengestaltung, Plan erscheint zeitnah!
22.07.-28.07.2013	Zeltlager Kulkwitzer See
07.09.2013	Kindersachen- und Spielzeugbörse sowie Verkauf aller anderen Dinge, die Sie nicht mehr benötigen und andere damit glücklich machen!
28.09.2013	22. Volleyballnacht
21.10.-25.10.2013	Feriengestaltung, Plan erscheint zeitnah!
30.10.2013	Halloween
09.11.2013	Kindersachen- und Spielzeugbörse, sowie Verkauf aller anderen Dinge, die Sie nicht mehr benötigen und andere damit glücklich machen!
01.12.2013	11. Weihnachtsmarkt
28.12.2013	23. Sportnacht

Weitere Angebote unseres Hauses im Überblick

Menschen helfen Menschen. . . Unsere Fundgrube!

Wir haben mittlerweile einen wahren Fundus an Dingen, die man im Alltag so braucht. Ob Kleidung, Schuhe, Spielzeug, selbst Fernseher, **gut erhaltene Möbel, Haushaltsgegenstände, Mobiliar, Elektrogeräte sowie Haushaltsartikel aller Art** stehen hier zum Verkauf. Wer also gerade ein neues Fernsehgerät sucht oder für das Abend-Outfit noch den passenden Schmuck benötigt, aber keine Lust hat, Unmengen an Geld auszugeben, sollte unbedingt vorbeischaun, probieren und gleich mitnehmen. Bei uns gibt es Ware aus zweiter Hand für individuellen Style und die Gewissheit wahre Schätzchen, für wenig Geld finden zu können. In unserer Fundgrube des Mehr- generationenhauses finden Sie aber auch eine kleine Änderungs- schneiderei und ein Bügelservice den jeder in Anspruch nehmen kann. Hier ist nur ein kleiner Überblick unserer Angebote, wenn Sie vorbeischaun, können Sie sich selber ein Bild machen und immer ein gutes Schnäppchen ergattern!

Wir sind immer auf ihre Unterstützung angewiesen!

Egal ob Kleidung, Haushaltsgegenstände, Möbel sowie alles was man braucht – was gut erhalten ist, nehmen wir an! Kleidung kann unsortiert sein, da wir diese aufarbeiten und was nicht mehr gebraucht werden kann, bekommt unsere Kita, die von diesen Kleiderspendenabgaben Projekte mitfinanzieren! Warum wegschmeißen – wenn es andere gebrauchen können! Rufen Sie uns an, im Umkreis von 20 km holen wir die Möbel auch ab!

Außenstelle des MGH

Hans Beimler-Schule in der Promenade 1 in Wetzendorf
Telefon 03 44 61 / 5 62 47
Ansprechpartner:
Angela Reininger und Sandra Pfingst
Handy: 0157 / 85 27 23 46 Frau Lange

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch	09:00-15:00 Uhr;
Dienstag und Donnerstag	10:00-18:00 Uhr;
Freitag	09:00 -14:00 Uhr

Als „**Haus der großen Hilfe**“ in Kombination unterschiedlicher Hilfs-, Beratungs- und Versorgungsangebote unter einem Dach hat das MGH ein vielfältiges bürgerschaftliches Engagement in der Kom- mune geweckt.

Niederschwellige Angebote mit der Tagesoase für Demenzzranke und dem Pflegeheim in Nebra - Früher u. Heute, Gedächtnistraining u. Diskussionsrunden unter verschiedenen Thematiken.

Betreuungs- und Hilfsangebote, Fahrdienste, Dienstleistungsan- gebote zur Lebensbewältigung im ländlichen Bereich; Bewerber- coaching mit Schulen, mit Partnern aus Politik und Wirtschaft.

Wir sind die Informations- und Dienstleistungsdrehscheibe vor Ort im ländlichen Bereich und möchten sie bedarfsgerecht ausbauen!

Alle Angebote sind vorrangig gleich wichtig und durch Bedarfs- analysen werden die Wünsche bearbeitet und zeitnah neu etabliert bzw. verändert. Das MGH möchte weiter in die Infrastruktur investie- ren, wo sich Menschen jedes Lebensalters begegnen, an denen ältere Menschen wieder eine Aufgabe finden.

Auf diesem Wege können durch Einzelpersonen, Vereine oder Bürgergruppierungen Angebote erhalten, ausgebaut und neu geschaf- fen werden, die der gesamten Bevölkerung vor Ort zugute kommen und somit die Lebensqualität erhalten und verbessern.

Angela Reininger, Sandra Pfingst und das Team vom „Free-Time“

Seniorenclub Karsdorf

Träger: Internationaler Bund Bildungszentrum Naumburg
Ansprechpartner: Frau Meng
Tel.: 03 44 61 / 5 62 47

Clubprogramm für den Monat Februar 2013

Dienstag, 05.02.2013

13:00-13:30 Uhr	Gymnastik für Senioren mit Fr. Mika
13:30-16:00 Uhr	Gemütliche Kaffeerunde mit selbstgebackenem Kuchen

Dienstag, 12.02.2013

13:00-13:30 Uhr	Bunte Tücher tanzen - Sitztänze mit Fr. Mika
13:30-16:00 Uhr	Wir feiern Fasching

Dienstag, 19.02.2013

13:00-13:30 Uhr	Fit durch den Winter - Gymnastik mit Fr. Mika
13:30-16:00 Uhr	Spielesachmittag

Dienstag, 26.02.2013

13:00-13:30 Uhr	Sitztänze mit Fr. Mika
13:30-16:00 Uhr	Kaffee und Kuchen - gemütliche Gesprächsrunde

Änderungen vorbehalten!

Für die Clubveranstaltungen wird ein Unkostenbeitrag von 1,00 €/ p.P. erhoben.

Täglich können Sie bei uns zum Selbstkostenpreis Kaffee trinken und selbstgebackenem Kuchen essen.

Öffnungszeiten:

Montag	08:00 Uhr - 14:30 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch - Freitag	08:00 Uhr - 14:30 Uhr

CONTAINERDIENST

H u. S Recycling, Holger Pilling
Am Gewerbepark 24, 06632 Freyburg

Containerstellung bis 10 m³ nur 45,00 EUR/netto
zzgl. der Entsorgungskosten je nach Abfallart

Aufkauf von Schrott, Kabeln und Buntmetallen

Mo.-Fr.: 7.00–17.30 Uhr, Sa. nach telefon. Absprache 8.00–11.30 Uhr

Telefon 03 44 64 / 35 656 Mobil 0171 / 43 61 364

Jürgen Proebsting

Rechtsanwalt

Marienstraße 11
06632 Freyburg

Telefon: 03 44 64 / 35 91 00
Telefax: 03 44 64 / 35 91 90

Termine nach Vereinbarung

Karsdorfer Karnevalisten außer Rand und Band



„Hurra – wir leben noch“ rufen die Karsdorfer Karnevalisten lautstark, nachdem der vorhergesagte Weltuntergang Ende 2012 ausgeblieben ist. In bewährter Manier können im Februar fünf Veranstaltungen im Bürgerhaus Wetzendorf besucht werden, welche sich komplett von den Veranstaltungen des KKV im November unterscheiden. Mit enormer Kraftanstrengung und Ideenreichtum hat es wieder jede Gruppe geschafft in nur 8 Wochen neue Programmpunkte auf die Bühne zu bringen.

Termine:

02.02.2013	14:11 Uhr	Fasching für Junggebliebene
	20:11 Uhr	Abendveranstaltung
09.02.2013	20:11 Uhr	Abendveranstaltung
10.02.2013	15:00 Uhr	Kinderfasching
11.02.2013	20:11 Uhr	Rosenmontagsveranstaltung

Ob Kinder, Erwachsene oder Senioren – zu den Veranstaltungen im Februar sind alle gern im Kostüm gesehen. Für die musikalische Umrahmung sorgt das Discoteam Ronny & Ronny aus Merseburg. Zu den Veranstaltungen am Nachmittag gibt es wie immer leckeren Kuchen.

Karten können telefonisch unter 03 44 61 / 5 52 84 oder bei der Karsdorfer Wohnungsbau GmbH bestellt werden.

Auf zum Karneval nach Karsdorf!

Stadt Laucha an der Unstrut

Seniorenclub Laucha

Träger: IB BZ Naumburg,
Tel.: 0176 / 51 41 91 16

Clubprogramm für den Monat Februar 2013

Donnerstag, 07.02.2013

11:00 Uhr Fahrt zur Mühle

Montag, 11.02.2013

14:00 Uhr Fasching

Donnerstag, 14.02.2013

14:00 Uhr Geburtstagsfeier

Donnerstag, 21.02.2013

14:00 Uhr Sport mit Frau Mika

Donnerstag, 28.02.2012

14:00 Uhr gemütliches Beisammensein bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen



Lauchaer
Carnevalsverein 1882 e.V.

„Sessionssplitter 131 in 2013“

Nachdem der LCV das Jahr 2013 am 13.01. in Bernburg beim Empfang des Karneval-Landesverbandes mit dem Ministerpräsidenten und seiner Gattin einläuten durfte, steuerte er am vergangenen Wochenende mit dem Beginn der Prunksitzungen zum Höhepunkt seiner 131. Session 2012/2013. Die Inthronisation des 53. Prinzenpaares mit Prinz Matthias und Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Jana war dabei am Samstag, dem 26.01. selbstverständlich ein neugierig erwarteter Glanzpunkt. Ihm zu Ehren hatten die LCV-Aktiven wieder ein sehr gelungenes, vielseitiges Programm vorbereitet, und das in kürzester Zeit zwischen dem 1. Dezember und diesem ersten von insgesamt drei Veranstaltungswochenenden.

Begann es mit dem „Radetzki-Marsch“ des Kinderballetts noch gewohnt traditionell, zündete sogleich die Prinzengarde mit ihrem neuen Gardetanz ein erstes wahres Feuerwerk. Alles fügt sich in das anspruchsvolle Motto „**Traumland LCV**“ ein, was da über die Bühne und dem Saal an zahlreichen Wort- und Tanzbeiträgen geboten wird. Da präsentieren sich unsere beiden Kids Vanessa und Marvin in der Bütte als Freitagssportfamilie, stellte Bufdie Richard seine Ausbildung beim Bund vor, wobei auch Vorschläge zur weiteren Erhöhung der Effektivität der Truppe bei gleichzeitiger Kosteneinsparung durch Privatisierung nicht fehlten. Um bei den Wortbeiträgen zu verweilen, sei die Vorstellung des mutwilligen Boxchampion Schmidtke ebenso lobend erwähnt wie die Schilderungen aus dem Märchenwald durch Frau Elster, Herrn Fuchs, Sandmann, Pittiplatsch und Borstel, kurz: der Großen Gruppe des LCV. Diese gelungenen und humorvollen Wortbeiträge werden ergänzt durch Hannis musikalischen Einstieg als und zum Vogelfänger. Die LCV-Hofsänger und unsere Steffi intonieren wieder wahre Ohrwürmer. Und wenn es schon um gelungene Musikbeiträge geht, dann führt ein Bogen über Robert und Torsten als Cowgirls (nicht zu verwechseln mit Callgirls), unsere bravourösen Tanzmariechen Rubina und Saphira, das Jugend- und Hexenkinderballett letztlich zu Männer- und Hofballett. Das „Black and White“ des Männerballetts stellt einen meisterlichen Vortrag im Laterna-magica-Stil dar, ehe sich beide Ballettgruppen im Squardance des „Cotton Eyed-Joe“ förmlich übertouren.



Dem Publikum war eingangs der Session **ein Traumland** versprochen. Nach der Veranstaltungsreihe November ist nun auch mit den Prunksitzungen dieser Anspruch erfüllt. Ein dankbares Publikum am ersten Wochenende mit öffentlicher Abend- und Nachmittagsveranstaltung für die Senioren war für die Aktiven des LCV ersehnter und erfüllter Lohn ihrer Arbeit.

Die **Veranstaltungen des LCV** werden nun **am 02. und 09.02., jeweils 20:00 Uhr** fortgesetzt, ehe das Rosenmontags-Kostümfest unter dem Motto „**Westernball**“ **am 11.02., 20:00 Uhr** und die **Kinderfastnachtsveranstaltung am 12.02., 14:00 Uhr** für und mit den Kindern der KITA und der Grundschule diese kurze, ereignis- aber auch erfolgreiche 131. Session des Lauchaer Karnevals beschließen werden.

Jubilare gilt es auch in dieser Session wieder zu ehren. Hervorzuheben sind die 35 Jahre Treue von Jochen Pietzsch und Axel Schmidt, 30 Jahre von Egbert Rockstroh, 25 Jahre von Thomas Hirsch und 20 Jahre Treue zum LCV von Sylvia Bilstein, Carolin Cycon und Antje Peiser.

Stadt Laucha an der Unstrut OT Burgscheidungen

damals war's... ...auch schön!

Unter diesem Motto lädt der Burgscheidungen Carnevalsverein recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen auf den Saal in Burgscheidungen ein:

Samstag, 02.02.2013, 20:00 Uhr
Rosenmontag, 11.02.2013, 20:00 Uhr
Kehraus Samstag, 16.02.2013, 20:00 Uhr

Da der Kartenvorverkauf bereits vor Erscheinen des Amtsblattes stattfand, kann das Angebot von Restkarten bei Maik Kowsky, Tel.-Nr. 03 44 62 / 2 01 79 (nach 19:00 Uhr), erfragt werden.

Burgscheidungen Carnevalsverein
na allemal! - aber immer!

Stadt Nebra (Unstrut)

Bibliothek & Stadtinformation Nebra (Unstrut) vorübergehend geschlossen

Auf Grund von Instandhaltungsmaßnahmen bleibt die Bibliothek & Stadtinformation Nebra (Unstrut) am **11. und 12. Februar 2013 geschlossen**.

Die Rückgabetermine für diese Tage werden automatisch um vier Wochen, bis zum 12. März 2013, verlängert.
 Danke für das Verständnis.

Bibliothek & Stadtinformation Nebra (Unstrut)

Breite Straße 19 in 06642 Nebra/Unstrut

Tel. 03 44 61 / 2 22 16

E-Mail: StadtbibliothekNebra@gmx.de

Homepage: www.bibliothek-nebra.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13:30-16:30 Uhr

Dienstag: 10:00-12:00 u. 13:30-16:30 Uhr

Donnerstag: 10:00-12:00 u. 13:30-16:30 Uhr

Freitag: 15:00-18:00 Uhr

Trias-Ausstellung Nebra (Unstrut)

Hurra, es sind Ferien! Wohin? Die Trias-Ausstellung Nebra bietet:

Thementage für Schüler

Vom **04.02.2013 bis 08.02.2013** jeweils in der Zeit von **10:00 bis 16:00 Uhr** finden Themennachmittage über das Aussehen der Erde vor 250-205 Millionen Jahren statt.

Hier soll den Schülern auf anschauliche Weise die interessante und spannende Welt der Trias näher gebracht werden. Interessante Fossilien wie zum Beispiel der Fußabdruck eines Handtieres, Stamnteile der riesigen Bärlappgewächse, und eine Seelilie die noch Farberhaltung zeigt sind zu bewundern. Mit einem Wissensquiz kann das erlernte Wissen getestet werden. Es warten Sachpreise.

Unkostenbeitrag: 2,00 €

Auch Erwachsene sind herzlich willkommen zum üblichen Eintrittspreis von **3,00 €**.

Auf besonderem Wunsch kann dieses Angebot auch außerhalb der angegebenen Zeiten genutzt werden. Wir bitten lediglich um telefonische Rücksprache.

Vortrag am 15.02.2013:

Ein ABC der bekanntesten Edelsteine wie Amethyst, Bergkristall, Calcit bis Zirkon.

Thema: Edelsteine „Schätze der Natur“

Zeit: 18:00 Uhr

Dauer: ca. 1,5 h

Preis: 4,00 €

Leitung: Adelheid Krug

Veranstalter: Trias-Ausstellung Nebra (Unstrut)

In der Trias-Ausstellung können folgende Chroniken auf Vorbestellung käuflich erworben werden:

Geschichte der Stadt Nebra

- Die Landwirtschaftliche Haushaltungsschule zu Nebra a. d. Unstrut (Prov. Sachsen)
- Das Benediktinerkloster in Reinsdorf und der Weinbau an der unteren Unstrut
- Chronik der Zuckerfabrik Vitzenburg
- Geschichte des Dorfes Altenroda
- Wennungen an der Unstrut

Gabriele Hartung

Trias-Ausstellung

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 10:00-16:00 Uhr

Samstag und Sonntag nach Vereinbarung

TRIAS-Ausstellung Nebra

Promenade 13 a, 06642 Nebra (Unstrut)

Tel.-Nr.: 03 44 61 / 2 69 05, Funk: 0152 / 06 63 09 45

E-Mail: trias-ausstellung-nebra@t-online.de

Nebraer Carnevals Verein

6 x 11 = 66 Jahre NCV!

66 Jahre Nebraer Carnevals Verein, wer hätte 1947 daran gedacht das man im Jahre 2013 in Näwer immer noch Karneval macht.

Zum Höhepunkt unserer 66. Session laden wir das närrische Volk aus dem Unstruttal zu unseren Veranstaltungen ein.

Angeführt von unserem Prinzenpaar Matthias dem I. und Andrea der I. erwartet der Elferrat samt närrischen Hofstaat ein typisch näwersches Carnevalsprogramm. Die Zungen der Büttendredner sind gewetzt, die Schritte der Balletts werden gekonnt in Szene gesetzt. Die Sänger bringen garantiert Stimmung in den Saal und ein paar Überraschungen haben wir immer im Ärmel, Näwer na, allemal. Wir sind wie immer bereit für Stimmung, Frohsinn und Heiterkeit, deshalb laden wir alle Närrinnen und Narren mit einem Näwer na, allemal ein bei unseren Veranstaltungen in der Unstruthalle dabei zu sein.

Am 03.02.2013 um 15:11 Uhr beginnen wir traditionell mit dem Kinderfasching des NCV und laden alle Kinder aus Nebra und Umgebung dazu ein. **Höhepunkte der Session** schon traditionell spezielle **Weiberfastnacht am 07.02.** und die **Prunksitzung am 09.02. 2012 um 20:11 Uhr.**

Kartenvorbestellungen bei Fam. Schilling, Wasserweg 6 in Nebra, Tel. 22984 -

Kartenvorverkauf am 28. und 29.01.2013, 17:00-19:00 Uhr im Kollerhof oder an der Abendkasse

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Näwer na allemal

Jörg Lubrich
Präsident

Suche in **Freyburg** ein
großes Haus

gern mit Nebengelaß, auch
 alt und sanierungsbedürftig.

**Telefon 034 607 - 34 280
 - 34 620**

Einladung zur Neuimkerschulung (insbesondere für Jung- und Neuimker) im Bienenlehrgarten Nebra

1. Kurs

**Samstag, den
30.03.2013 (09:00 bis
15:30 Uhr)**

Treffpunkt:
Bienenlehrgarten Nebra,
Unter der Altenburg 1

Schwerpunkte:

- Einordnung der Honigbiene ins Tierreich, Biologie der Honigbiene,
- Bienenrassen, Erwerb von Bienenvölkern, Tipps zur Standortwahl für Bienenstände



2. Kurs

Samstag, den 27.04.2013 (09:00 bis 15:30 Uhr)

Treffpunkt: Bienenlehrgarten Nebra, Unter der Altenburg 1

Schwerpunkte:

- Die Bienenhaltung im Jahresverlauf, Charakteristik der drei Bienenwesen,
- Praktische Erläuterungen zu verschiedenen Betriebsweisen

3. Kurs

Samstag, den 25.05.2013 (09:00 bis 15:30 Uhr)

Treffpunkt: Bienenlehrgarten Nebra, Unter der Altenburg 1

Schwerpunkte:

- Faszination Bienenschwarm, Königinnenzucht, Produkte aus dem Bienenvolk

4. Kurs

Samstag, den 29.06.2013 (09:00 bis 15:30 Uhr)

Treffpunkt: Bienenlehrgarten Nebra, Unter der Altenburg 1

Schwerpunkte:

- Gesunderhaltung der Bienenvölker, Ökologischer Nutzen der Honigbienen, Bienenweide

5. Kurs

Samstag, den 27.07.2013 (09:00 bis 15:30 Uhr)

Treffpunkt: Bienenlehrgarten Nebra, Unter der Altenburg 1

Schwerpunkte:

- Spätsommerpflege, Tipps zur Einfütterung, Sommerbehandlung gegen Varroamilben

6. Kurs

Samstag, den 26.10.2013 (09:00 bis 14:00 Uhr)

Treffpunkt: Bienenlehrgarten Nebra, Unter der Altenburg 1

Schwerpunkte:

- Arbeiten der Imkerin bzw. Imkers im Winter (Winterpflege)

Erfahrene Imker des Vereins und anerkannte Fachkräfte des Landesverbandes werden zu ausgewählten Themen Rede und Antwort stehen. Nach der Abhandlung von theoretischen Grundkenntnissen erfolgen praktische Vorführungen unter Beteiligung der Kursteilnehmer an Bienenvölkern. Der Bienenlehrgarten befindet sich unmittelbar am Sitz des Naturparks „Saale-Unstrut-Triasland“ (Naturparkhaus – nahe Kanuanlegestelle) – Standortbeschreibung siehe unter: www.bienenlehrgarten.de! Hier befinden sich kostenfrei Parkplätze.

Teilnehmergebühren insgesamt für die 6 Kurse: **90,00 €.**

Anmeldung erwünscht unter:

Imkerverein Unstruttal Nebra u.U. e.V.
Falko Breuer, Ebereschweg 8, 06642 Nebra
Tel.-Nr.: 03 44 61 / 2 31 09, Fax: 03 44 61 / 2 50 38
oder per Email: falko.breuer@t-online.de

Stadt Nebra (Unstrut) OT Kleinwangen

Sternenfunkeln im Winter

Neuer archäoastronomischer Themenabend in der Arche Nebra

Schon in der Vorzeit betrachteten die Menschen den nächtlichen Himmel. Für wen und warum war dieses Wissen so wichtig? – Diese Fragen stehen im Fokus des nächsten Themenabends für Archäologie- und Astronomie-Interessierte am **Sonnabend, 09. Februar**, in der **Arche Nebra**. Unter dem Motto „Das Sternenfunkeln im Winter“ bietet das Besucherzentrum erneut ein archäoastronomisches Komplettangebot an, mit Vortrag, Live-Planetariumsshow und Himmelsbeobachtung mit Teleskopen, ergänzt durch ein Buffet-Angebot des Schlosshotels Himmelscheibe in der Arche Nebra.

Das Programm beginnt **um 18:00 Uhr** mit einem Vortrag zur „Geschichte der Himmelsbeobachtung“. Mechthild Meinike, Planetariumsreferentin vom Planetarium Merseburg, nimmt dabei Bezug auf die Präsentationen in der Arche Nebra. Schon die Nutzer der Himmelscheibe von Nebra oder die Erbauer des Sonnenobservatoriums in Goseck waren ja erste Himmelsbeobachter. Sie waren in der Lage, ihre Beobachtungen in bildhafte Darstellungen oder in Form von exakten Kalenderbauten umzusetzen. Aus der kontinuierlichen Beobachtung von Auf- und Untergang von Sonne, Mond und Sternen entstehen die ersten Messgeräte und Kalender. Die Erfindung des Teleskops revolutioniert dann die Himmelsbeobachtung und ermöglicht in der Folge Einblicke in ein tiefes, weites Universum mit einer Vielfalt an kosmischen Objekten.

Wie entsteht das Funkeln der Sterne?

Ein weiterer Höhepunkt des Abends folgt um etwa 20:15 Uhr mit einer neuen Live-Show im Planetarium der Arche Nebra. Mechthild Meinike zeigt uns den „Sternenhimmel im Winter“ und erläutert sowohl die jahreszeitlich begrenzt sichtbaren Sternbilder als auch solche, die man das ganze Jahr über am Himmel entdecken kann. Mit Hilfe der himmlischen Figuren und ein paar einfachen Merkgeregeln ist es möglich, sich zeitlich und räumlich zu orientieren. Gerade in den langen, klaren Winternächten zeigen sich die zahlreichen Sternbilder in besonderer Brillanz und Farbigkeit am Himmel. Wie das Funkeln der Sterne überhaupt entsteht, kann Mechthild Meinike ebenfalls erklären.

Im Anschluss daran geht es nach draußen vor die Arche Nebra. Der Blick durch das Teleskop ermöglicht – bei klarem Wetter – die Planeten und Sterne aus größerer Nähe zu betrachten. Zu sehen sind im Idealfall der Planet Jupiter mit seinen Monden im Sternbild „Stier“, Doppelsterne, die Plejaden und andere Sternenhaufen sowie der Orionnebel. Für die Himmelsbeobachtungen draußen ist ausreichend warme Kleidung zu empfehlen.

Der Themenabend endet gegen 22:00 Uhr. Zwischen Vortrag und Planetariumsshow ab etwa 19:30 Uhr besteht die Möglichkeit, durch die Arche Nebra zu schlendern oder sich am Buffet im gastronomischen Bereich des Besucherzentrums zu stärken.

Die Kosten für den Themenabend mit Führung, Vortrag und Planetariumsshow inklusive Buffet betragen pro Person 29,50 €, ermäßigt 25,00 €. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 03 44 61 / 2 55 20.

Kontakt:

Arche Nebra – Die Himmelscheibe erleben
An der Steinklöße 16, 06642 Nebra (Unstrut)
Tel.-Nr.: 03 44 61 / 2 55 20, Fax-Nr.: 03 44 61 / 2 55 17
info@himmelscheibe-erleben.de,
www.himmelscheibe-erleben.de

Für Ihre Werbung:

Telefon: 0 34 66 / 30 22 21

Fax: 0 34 66 / 32 38 23

E-Mail: info@druckerei-moebius.de

Stimmungsvoller Jahresbeginn geglückt



Vielen Dank möchten wir an dieser Stelle allen Besuchern unseres 2. Neujahrsfeuers sagen. Danke auch allen die uns im Vorfeld bei der „Werbung“ dafür unterstützt haben.

Es war wieder eine gelungene, schöne Veranstaltung am ersten Wochenende im neuen Jahr. Bis kurz vor Beginn der Festlichkeit hatten wir Bedenken dass alles sprichwörtlich ins Wasser fallen könnte. Selten haben wir so akribisch den lokalen Wetterbericht verfolgt. Denn seit Tagen waren Regen und Sturm unterwegs. Aber Petrus wurde einst zu unserem ersten Ehrengast gekürt und hatte dies wohl auch nicht vergessen. Pünktlich Samstagmittag hörten Regen und Sturm auf und nahmen erst wieder Sonntagvormittag richtig Anlauf. Was waren wir froh, es war schließlich alles vorbereitet worden. Aber würde nun noch jemand kommen? Ja-und wie! Ihr wart spitze! Mit ordentlich Hunger und Durst im Gepäck habt Ihr unser kleines Event besucht und zu einem schönen Abend werden lassen. Rund um das Feuer, das durch unsere Firefighter Radi jr., Benjamin V. und Micha Richter ordentlich in Schach gehalten wurde, versammelten sich die Gäste. Wie versprochen gab es für jeden mitgebrachten ehemaligen Weihnachtsbaum wieder einen Glühwein gratis. Die Kinder erfreuten sich am leckeren Knüppelkuchen von „Tante Ines“ oder spielten im Dunkel Glühwürmchen mit den von uns gesponserten Knicklichtern. Außerdem haben wir sozusagen die diesjährige Grill-saison eröffnet und Euch mit lecker Gegrilltem versorgt. Ob dazu noch ein Glühwein mit „Schuss“ oder doch eher ein kühleres Getränk kommen sollte, das konnte jeder entscheiden wie er wollte. Denn außer uns, versorgte auch Familie Hoffmann die zahlreichen Gäste wieder mit kalten Getränken oder manch süßen Leckerei für die Kleinsten. Wir freuen uns dass unser Fest wohl auch der Anlass war um alte Bekannte die man lange nicht gesehen hatte wieder zu treffen, das gesungen und getanzt wurde oder uns auch immer wieder ein Lob für unseren noch recht jungen Verein und unsere Arbeit erreicht hat. Damit heißt es nun Daumen drücken für das nächste Neujahrsfeuer im kommenden Jahr, vielleicht können wir dieses dann mit Euch in schönster Schneelandschaft entzünden. Aber bis dahin wünschen wir Euch allen noch ein gesundes neues Jahr und lassen bald wieder von uns hören...

Euer KdG-Wangen e.V.

Allgemeine Informationen über die Grenzen der Verbands- gemeinde Unstruttal hinaus

Internationaler Schüleraustausch Gastfamilien gesucht!

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Brasilien

Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre

Familienaufenthalt: 24.06.2013 bis 20.7.2013

20 Schüler(innen), 13-14 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V.

Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 / 2 37 29-13, Fax 0711 / 2 37 29-32

schueler@schwaben-international.de

www.schwaben-international.de

www.facebook.com/SchwabenInternational

ANZEIGENPREISE

Anzeigengrößen

6,0 x 4,0 cm	=	18,48 €	Dieser Betrag wird Ihnen nach Erscheinen in Rechnung gestellt, zuzüglich gesetzl. MwSt.
6,0 x 8,0 cm	=	36,96 €	
9,0 x 5,0 cm	=	34,65 €	
9,0 x 9,0 cm	=	62,37 €	Rabatte bei mehrmaligen Erscheinen:
12,5 x 8,0 cm	=	77,00 €	12 x jährlich = 15 %;
19,0 x 5,5 cm	=	80,74 €	6 x jährlich = 10 %
19,0 x 12,0 cm	=	175,56 €	Preise bei Farbbelegung auf Anfrage.
19,0 x 20,0 cm	=	292,60 €	

NEBRA-ELECTRONIC-SERVICE

FREIE WERKSTATT - KOMPETENT und ZUVERLÄSSIG
TV · VIDEO · HIFI · SAT · CARHIFI · BÜHNENTECHNIK

★ ☎ (03 44 61) 25 69 25 ★

Karl-Liebkecht-Straße 2c · 06642 Nebra

- Ecke E.-Langrock-Straße -

✓ im selben Haus ✎

FRISEURSALON REGINA

DAMEN- und HERRENSALON · MEISTERBETRIEB
FESTFRISUREN · QUALITÄTSFÄRBUNGEN

★ ☎ (03 44 61) 2 51 38 ★

Reinhard Huche

Dachdecker- & Bauklempnerarbeiten GmbH & Co. KG

Tannengärten 14

06636 Laucha

Tel. 03 44 62 / 2 03 84

Fax 6 10 35



Büro Laucha

Glockenmuseumstr. 24

Tel. 03 44 62-30 90, Fax -3 09 19

www.Bestattungen-Axel-Schmidt.de

Büro Freyburg, Jahnplatz 7

Tel. 03 44 64-2 80 57

Bestattungsinstitut & Blumengeschäft

A. Schmidt

- Bestattungen aller Art
- Trauerreden
- Trauerfloristik
- Erledigung sämtl. Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

NEU eigene Trauerhalle und Trauercafé

Nachtrag zur Rubrik „Aus den Kindertagesstätten der Verbandsgemeinde Unstruttal“

Kling Glöckchen...

In der Kita „Glöckchen“ klang es in der Vorweihnachtszeit besonders geheimnisvoll. Das schönste an jedem Weihnachtsfest ist ja die Adventszeit. Da wird mehr als an anderen Tagen im Jahr gebastelt, gesungen, gebacken und jeder hat dabei so etwas geheimnisvolles im Gesicht.

Die Aufregung wird von Tag zu Tag größer und die Zeit vergeht im Dezember für die Kinder einfach so langsam.

Um dieses Warten zu verkürzen, gab es in unserer Kita eine Weihnachtswoche.

Es gab eine Show mit einem Bauchredner, der seinen Freund Edgar mitbrachte. Dieser sang Weihnachtslieder, die die Kinder erraten sollten und sie animierte mit zu singen. Edgar war eine große blaue Handpuppe mit Kulleraugen. Durch seine freche, witzige Art begeisterte er die Kinder sofort für sich. Der Spaß und Humor kamen an diesem Tag wirklich nicht zu kurz.

Einen anderen Tag besuchten wir mit Frau Kohn die Kirche in Laucha. Sehr kindgerecht und einfühlsam erzählte Frau Simon den Kindern die Weihnachtsgeschichte. Vor dem Weihnachtsbaum in der Kirche sangen wir dann noch schöne Weihnachtslieder. Beim Verlassen der Kirche, erhielten die Kinder noch einen kleinen Weihnachtsbeutel von Frau Kohn und Frau Simon.

Auch Frau Holle meinte es gut mit uns. Pünktlich zu unserer Weihnachtswoche, schickte sie Schneeflocken auf die Reise. So konnten wir den Weihnachtsmann (Herrn Giese) am verschneiten Wald abholen. Herr Kathe ermöglichte uns, in seinem Grundstück eine Pause einzulegen und so konnten wir gemeinsam mit dem Weihnachtsmann warmen Kinderpunsch trinken.

Dazu naschten wir Plätzchen, die die Kinder in der Kita gebacken hatten. Gemeinsam mit dem Weihnachtsmann ging es zurück in die Kita, wo dieser noch unsere Kleinsten besuchte und uns die Geschenke überreichte.



Zur Weihnachtszeit gehören natürlich auch Märchen und so spielten die Erzieher für die Kinder Hänsel und Gretel im Theaterraum vor. War das ein Spaß für sie, ihre verkleideten Erzieher zu sehen. Eine aufregende Woche ging vorüber und Weihnachten war wieder ein Stück näher gerückt.

Alle Kinder und Erzieher der Kita „Glöckchen“ bedanken sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Helfern und Mitwirkenden, die diese Woche so überhaupt möglich gemacht haben.

Wir wünschen allen für das Jahr 2013 viel Gesundheit und Wohlergehen.

Das Erzieherteam der Kita „Glöckchen“

Veranstaltungskalender der Verbandsgemeinde Unstruttal

Februar

Bis 31.03.2013, Freyburg

Jahn-Museum – **Sonderausstellung** „Die Erben Friedrich Ludwig Jahns“

02.02.2013, Freyburg

20:11 Uhr, Schützenhaus – **Prunksitzung** des FKK

02.02.2013, Karsdorf

14:11 Uhr, Bürgerhaus – **Fasching** für Junggebliebene KKV

20:11 Uhr, Bürgerhaus – **Abendveranstaltung** des KKV

02.02.2013, Laucha

20:00 Uhr, Schützenhaus – **Veranstaltung** des LCV

02.02.2013, Burgscheidungen

20:00 Uhr, Saal Burgscheidungen – **Abendveranstaltung** des Burgscheidungser Carneval Vereins

03.02.2013, Freyburg

15:11 Uhr, Schützenhaus – **Kinderkarneval** des FKK

03.02.2013, Nebra

15:11 Uhr, Unstrut-Halle – **Kinderfasching** des NCV

05.02.2013, Freyburg

14:00 Uhr, Stadtbibliothek – **Ferienveranstaltungstag** unter dem Thema: „Ein Wintertag“

07.02.2013, Nebra

20:11 Uhr, Unstrut-Halle – **Weiberfastnacht** des NCV

09.02.2013, Freyburg

20:11 Uhr, Schützenhaus – **Prunksitzung** des FKK

09.02.2013, Karsdorf

20:11 Uhr, Bürgerhaus – **Abendveranstaltung** des KKV

09.02.2013, Kleinwangen

18:00 Uhr, Arche Nebra – **Sternenfunkeln im Winter** – Neuer archäoastonomischer Themenabend

09.02.2013, Laucha

20:00 Uhr, Schützenhaus – **Veranstaltung** des LCV

09.02.2013, Nebra

20:11 Uhr, Unstrut-Halle – **Prunksitzung** des NCV

10.02.2013, Freyburg

14:11 - 18:30 Uhr, Schützenhaus – **Seniorenfasching** des FKK

10.02.2013, Karsdorf

15:00 Uhr, Bürgerhaus – **Kinderfasching** des KKV

11.02.2013, Burgscheidungen

20:00 Uhr, Saal Burgscheidungen – **Rosenmontagsveranstaltung** des Burgscheidungser Carneval Vereins

11.02.2013, Freyburg

20:11 Uhr, Schützenhaus – **Rosenmontagsprogramm** des FKK

11.02.2013, Karsdorf

20:11 Uhr, Bürgerhaus – **Rosenmontagsveranstaltung** des KKV

11.02.2013, Laucha

20:00 Uhr, Schützenhaus – **Rosenmontagskostümfest** unter dem Motto „Westernball“ des LCV

12.02.2013, Laucha

14:00 Uhr, Schützenhaus – **Kinderfastnachtsveranstaltung** des LCV

16.02.2013, Burgscheidungen

20:00 Uhr, Saal Burgscheidungen – **Kehraus** des Burgscheidungser Carneval Vereins

16.02.2013, Laucha

14:00 Uhr, Schützenhaus – **Jahreshauptversammlung** des Schützenvereins Laucha von 1551 e.V.

23.02.2013, Freyburg

19:30 Uhr, Kellertheater der Rotkäppchen Sektkellerei – **Kabarett**: Bernd Regenauer Programm: „Alles eine Frage der Antwort“ (Preise: 20,-/18,-/15,-)

23.02.2013, Freyburg

18:30 Uhr, Künstlerkeller – **Prof. Dr. Bernhard Adler liest aus seinem Buch** „Mit Sibirien verbunden“ – Leben und Arbeiten in Akademgorodok (Nowosibirsk) in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts

Veranstaltungen rund um das Thema Wein

02.02.2013, 10:00 Uhr, Freyburg OT Zscheiplitz

Winterzauber Romanik: „Liebe, Macht und Tod“ – eine geführte Exkursion ins Mittelalter mit Weinerlebnisbegleiterin Iris Hölzer
Treffpunkt: Parkplatz am Gutshof
Weinerlebnisbegleiterin Iris Hölzer
Mobil 0162 / 5 60 23 96
Hoelzer-unterwegs@t-online.de
5,- €

03.02.2013, 12:30 Uhr, Mueheln

Weinwanderung mit Winzer Lars Reifert zum Goldenen Steiger am Geiseltalsee, Mueheln
Treffpunkt: Hafengelände Marina, Mueheln
Weinbau am Geiseltalsee, Ehrauberge 25, 06632 Freyburg, Tel. 03 44 64 / 2 71 33
www.weinbau-am-geiseltalsee.de
info@weinbau-am-geiseltalsee.de

09.02.2013, 10:00 Uhr, Bad Kösen

Winterzauber Romanik: „Auf den Spuren der Pfortenser Mönche“ – geführte Exkursion (inkl. Einkehr) mit Weinerlebnisbegleiterin Iris Hölzer
Treffpunkt: Touristinformation Bad Kösen
Weinerlebnisbegleiterin Iris Hölzer
Mobil 0162 / 5 60 23 96
Hoelzer-unterwegs@t-online.de
8,- €

14.02.2013, 17:00 Uhr, Freyburg

Verkostung zum Valentinstag in der Winzervereinigung Freyburg eG, Freyburg
Winzervereinigung Freyburg eG.
Querfurter Straße 10, 06632 Freyburg
Tel. 03 44 64 / 30 60
www.winzervereinigung-freyburg.de
info@winzervereinigung-freyburg.de
10,- €

16.02.2013, 9:00 Uhr, Freyburg

Rebschnitt für Hobbywinzer – Praxisseminar
Im Herzoglichen Weinberg, Freyburg
Herzoglicher Weinberg Freyburg
Mühlstraße, 06632 Freyburg
Tel. 03 44 64 / 6 64 31
www.herzoglicher-weinberg.de
info@herzoglicher-weinberg.de
6,- €

16.02.2013, 17:00 Uhr, Naumburg OT Roßbach

1. Öffentliche Jungweinprobe
im Weinbau der Steinmeister, Roßbach
Weinbau „Der Steinmeister“
Weinberge 75, 06618 Naumburg OT Roßbach
Tel. 0 34 45 / 20 46 61
www.der-steinmeister.de
mariawart@netscape.net
15,- €

23.02.2013, 17:00 Uhr, Naumburg OT Roßbach

2. Öffentliche Jungweinprobe
im Weinbau der Steinmeister, Roßbach
Weinbau „Der Steinmeister“
Weinberge 75, 06618 Naumburg OT Roßbach
Tel. 0 34 45 / 20 46 61
www.der-steinmeister.de
mariawart@netscape.net
15,- €

Veranstaltungskalender Naturpark „Saale Unstrut-Triasland“ e.V.

1. Winterwanderung in Haynsburg und Umgebung

Zu einer Winterwanderung in Haynsburg und Umgebung lädt der Naturpark „Saale-Unstrut-Triasland“ e.V. am **Sonntag, dem 03.02.2013** herzlich ein. Treffpunkt der 3-stündigen Wanderung ist um 14:00 Uhr der Innenhof der Haynsburg. Preis: 4,00 EUR pro Person, Leitung: Gästeführer Harald Menz.

2. Rebschnitt für Hobbywinzer – Praxisseminar

Am **Sonnabend, dem 16.02.2013** bietet der Naturpark „Saale-Unstrut-Triasland“ einen fachgerechten Rebschnittkurs im Herzoglichen Weinberg - Freyburg an. Treffpunkt ist um 09:00 Uhr in der Mühlstraße 23b in Freyburg (Unstrut). Die erfahrene Weinerlebnisbegleiterin Iris Hölzer wird bei dieser Veranstaltung alles Wichtige zum richtigen Rebschnitt bei verschiedenen Erziehungsformen vermitteln. Der Kurs dauert ca. 3 Stunden und der Teilnehmerbeitrag beträgt 6,00 Euro pro Person.

3. Wanderung zur Altenburg Großwangen

Die Altenburg, eine geheimnisvolle und bis heute rätselhafte Anlage bei Großwangen, ist das Ziel der Wanderung am **Sonntag, dem 17.02.2013** in Regie des Naturpark Saale-Unstrut-Triasland.



Unter Leitung von Gästeführerin Gisela Jäger geht es über naturbelassene, verschwiegene Waldwege zu einer fast vergessenen Burganlage, deren gut sichtbare gewaltige Wall- und Grabensysteme, die sich über 1000 Meter Ausdehnung erstrecken, eine Befestigung von großer geschichtlicher Bedeutung vermuten lassen. Immerhin gibt es Hinweise, dass auf der Anhöhe über dem Dorf eine der ersten Burgen aus Buntsandstein errichtet worden war. Welche Erkenntnisse es darüber gibt und welche Schlussfolgerungen diese historischen Hintergründe zulassen, ist auf der etwa zweistündigen Exkursion zu erfahren. Da die Wanderung über Waldwege führt, ist wandertaugliches Schuhwerk ratsam. Für die geschichtliche Tour wird ein Unkostenbeitrag von 4,00 Euro pro Person erhoben. Treffpunkt ist 10:00 Uhr an der Bushaltestelle Großwangen an der Unstrutbrücke.

Katrin Bernhart
Naturpark „Saale-Unstrut-Triasland“ e.V.
Unter der Altenburg 1, 06642 Nebra
Tel.-Nr.: 03 44 61 / 2 20 86
Fax-Nr.: 03 44 61 / 2 20 26
bernhart@naturpark-saale-unstrut.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Gottesdienste

- 02.02., 10:30 Uhr Tröbsdorf – Goldene Hochzeit
- 03.02., 09:00 Uhr Gleina
09:30 Uhr Freyburg
10:30 Uhr Laucha mit Kindermusical
10:30 Uhr Nebra
15:00 Uhr Burgscheidungen
15:00 Uhr Kirchscheidungen
- 10.02., 09:00 Uhr Baunersroda
09:00 Uhr Wennungen
09:30 Uhr Freyburg
10:30 Uhr Goseck
10:30 Uhr Kleinwangen
10:30 Uhr Laucha
10:30 Uhr Pödelst
11:00 Uhr Zeuchfeld
14:00 Uhr Balgstädt
15:00 Uhr Kirchscheidungen
- 17.02., 09:00 Uhr Gleina
09:00 Uhr Kirchscheidungen
09:00 Uhr Wetzendorf
09:30 Uhr Freyburg
10:30 Uhr Laucha
10:30 Uhr Markkröhlitz
10:30 Uhr Nebra
10:30 Uhr Reinsdorf
11:00 Uhr Schleberoda
14:00 Uhr Hirschroda
- 24.02., 09:00 Uhr Dobichau
10:30 Uhr Karsdorf
10:30 Uhr Laucha – **Zentraler AbschlussGD zur Bibelwoche mit geistlichem Spiel**
- 01.03., 17:00 Uhr Wetzendorf – Weltgebets-tag der Frauen
19:00 Uhr Nebra – Weltgebetstag der Frauen

Bibelabende

- 14.02., 14:30 Uhr Gleina (Pfr. Schilling-Schön)
15:00 Uhr Freyburg (Gemeindehaus, Pfr. Sven Hanson)
17:30 Uhr Laucha (LaKiGem)
19:00 Uhr Karsdorf
19:30 Uhr Goseck (Pfarrhaus)
19:30 Uhr Kirchscheidungen (H. Kohn)
19:30 Uhr Nebra
19:30 Uhr Zeuchfeld (Sakristei, Pfrn. Anne-Christina Wagner)
- 15.02., 14:00 Uhr Kleinwangen
16:00 Uhr Ebersroda (Pfr. Hanson)
19:00 Uhr Karsdorf
19:30 Uhr Gröbnitz (Pfr. Lutz Gitter)
19:30 Uhr Nebra
- 18.02., 14:30 Uhr Balgstädt („Pfarre“, Pfrn. Anne-Christina Wagner)
19:00 Uhr Karsdorf
19:00 Uhr Weischütz (Pfr. Hanson)
19:30 Uhr Goseck (Pfarrhaus)
19:30 Uhr Nebra
- 19.02., 15:00 Uhr Baunersroda (Pfrn. Wegner)
18:30 Uhr Dornsdorf (Pfrn. Wegner)
19:00 Uhr Karsdorf
19:30 Uhr Kirchscheidungen

(Pfr. Schilling-Schön)
19:30 Uhr Nebra
20.02., 19:00 Uhr Hirschroda (Pfr. Gitter)
19:00 Uhr Karsdorf
19:30 Uhr Altenroda
19:30 Uhr Goseck (Pfarrhaus)

Für alle Gemeinden:

Sonntag, 24.02.2013 um 10:30 Uhr Laucha (Gemeinderaum):

Der besondere Gottesdienst:
„Mit Jesus auf dem Weg“
Geistliches Spiel in vier Szenen

„Geistliche Sprechstunde“

mit Pfarrerin Wegener aus Laucha:

01.02., 19:00 Uhr Gleina
02.02., 18:00 Uhr Burgscheidungen
07.02., 19:00 Uhr Hirschroda
09.02., 17:30 Uhr Weischütz
13.02., 17:00 Uhr Baumersroda
18:00 Uhr Ebersroda
15.02., 19:00 Uhr Gleina
16.02., 18:00 Uhr Tröbsdorf
19.02., 18:00 Uhr Dorndorf
20.02., 19:00 Uhr Kirchscheidungen
23.02., 17:30 Uhr Weischütz
27.02., 17:00 Uhr Baumersroda
18:00 Uhr Ebersroda
28.02., 17:30 Uhr Plößnitz
19:15 Uhr Laucha

Seniorenandacht

Do., 09:30 Uhr Nebra – Johanniterhaus
Nebra (Altenpflegeheim)
21.02., 10:00 Uhr Freyburg – Hospital
St. Laurentius
01.03., 10:00 Uhr Laucha – DRK Pflege-
zentrum mit Ehepaar
Müller; PfrIn i.R.

Kinder- und Jugendarbeit

Christenlehre und mehr...

Mo., 15:00-16:00 Uhr Goseck – 1.-4. Klas-
se (Pfarrhaus)
Di., 15:00-16:00 Uhr Balgstädt – ab 5
Jahre („Pfarre“)
Mi., 15:30-16:30 Uhr Freyburg – 1.-6.
Klasse (Gemeinde-
raum)
16:30 Uhr Burgscheidungen
Do., 15:00-16:00 Uhr Balgstädt – Pfad-
finder („Pfarre“)
Nebra – nach Absprache mit Frau Rothe
12.02., 15:00 Uhr Gleina
13.02., 14:30 Uhr Baumersroda
26.02., 15:00 Uhr Gleina
27.02., 14:30 Uhr Baumersroda

Konfirmandentag/Stunde

19.02., 17:00 Uhr Gleina (7. + 8.
Klasse)
23.02., 08:00 Uhr Pfarrbereich Laucha
Konfirmandenfahrt
nach Torgau (7. +
8. Klasse)
16.02., 09:30 Uhr Saubach (für den
Pfarrbereich Nebra)
23.02., 10:00-14:00 Uhr Freyburg – 7./8.
Klasse (Gemeinde-
raum)

Junge Gemeinde

Mi., 18:30-20:00 Uhr Freyburg (Gewölbe-
raum)
19:30 Uhr Kirchscheidungen

Krabbelgruppe

Di., 16:00 Uhr Laucha – Eltern-
Kind-Gruppe 1-4
Jahre
Do., 09:30-10:30 Uhr Querfurt – Kirch-
spielzentrum,
Kirchplan 2 (für
Mütter und Väter
mit Kindern im
Säuglingsalter)

Kindertreff

1. Sa/Monat,
09:00-11:30 Uhr Schleberoda
Freitags, 15:30 Uhr (Gemeinderaum)
Querfurt,
Kirchspielzentrum

Jugendtreff

15.02., 18:00 Uhr Gleina

„Erzähl mir was“...

Di., 13:30-14:30 Uhr Laucha (Grund-
schule)
25.02., 14:30-15:00 Uhr Burgscheidungen
(Kita „Schloss-
zwerge“)

Kindernachmittage

Nach Absprache Tröbsdorf
15.02., 16:30 Uhr Kirchscheidungen

Gemeindekreise

Frauenstunde / Frauenkreis / Frauen- hilfe

Do., 14-tägig Wangen
14.02., 14:30 Uhr Gleina – Stunde der
Begegnung
04.02., 14:00 Uhr Laucha
12.02., 15:00 Uhr Kirchscheidungen
(nicht in Burg-
scheidungen!)
Laucha – Frauen
jüngerer Art

Eltern-Kind-Kreis

16.02., 09:00-11:00 Uhr Querfurt –
Kirchspielzentrum,
Kirchplan 2

Gesprächskreis

27.02., 19:30 Uhr Laucha
28.02., 19:30 Uhr Freyburg

Bibelstunde

(Landeskirchliche Gemeinschaft)
Do., 16:00 Uhr Freyburg (Gemeinderaum)
17:30 Uhr Laucha (Pfarrhaus)

Mittelalterkreis

26.02., 20:00 Uhr Gleina

Pilates

Mo., 19:00 Uhr Laucha (Gemeinderaum)

Handarbeitsgruppe

Di., 17:30 Uhr Laucha (Christenlehre-
raum)

Hauskreis

23.02., 20:00 Uhr Kirchscheidungen

Kirchenmusik

Mo., 19:30 Uhr Freyburg – Bläser-
chorprobe (Gemein-
dehaus)
Mi., 19:00 Uhr Balgstädt – Kirchen-
chor Freyburg und
Balgstädt („Pfarre“)
19:30 Uhr Freyburg – Freyburger
Kirchenchor „Collegi-
um musicum“ –
(Gemeindehaus)
Do., 09:30-10:30 Uhr Querfurt – Senioren-
chor (Kirchspiel-
zentrum, Kirchplan 2)
19:30-21:00 Uhr Bad Bibra – Nebra –
Chorproben (07.02.
und 21.02. in Nebra,
sonst in Bad Bibra)

Sonstiges

Kindersingetage Laucha

vom **01. bis 03.02.2013** (1. Wochenende
der Ferien)

„Freunde – Tag für Tag“ (Musical)

Seid Ihr zwischen 3 und 14 Jahre alt? Dann
geht es los: Wir üben, spielen und basteln am
Freitag und Sonnabend, am **Sonntag** führen
wir das Musical auf – alle Eltern, Verwand-
ten, Bekannten und Freunde sind herzlich
eingeladen!

Freitag: 15:00-17:00 Uhr

Samstag: 09:00-16:00 Uhr

für Essen ist gesorgt!

Sonntag: 10:15 Uhr

Aufführung im Gottesdienst

Ort für Proben & Aufführung:

Gemeindezentrum Untere Hauptstr. 6,
Laucha

Thinking-Day der Pfadfinder

wird am Freitag, dem **22.02.2013** auf dem
Pfarrgelände Laucha veranstaltet. Es wird
ein Geländespiel geben, einen Gottesdienst
und die Stammesversammlung.

Vorschau (Pfarrbereich Laucha):

Die **Frühjahrs-Kindersachenbörse** findet
am **23.03.2013** statt.

Anmeldungen für Verkäufer sind ab März
möglich.

Die Anmeldetermine werden im nächsten
Amtsblatt veröffentlicht!

Kleidersammlung

des Spangenberg-Sozialwerkes – für Wärme und Würde (Pfarrber. Laucha)

Unser Pfarrbereich beteiligt sich auch in die-
sem Jahr wieder an der Sammelaktion der
Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg. In
der Zeit vom **25.02. bis 03.03.2013** kön-
nen Sie Kleidung, Schuhe und Haushalts-
wäsche in guter Qualität spenden. Bringen
Sie bitte alles gut verpackt im Plastikbeutel
(sind zu den Gottesdiensten in den Gemein-
den und im Pfarrhaus Laucha erhältlich) ins
Pfarrhaus Laucha, Untere Hauptstr. 6. Die
Sammelaktion ist auf den angegebenen Zeit-
raum beschränkt und am 04.03. wird alles
abgeholt! Helfen Sie Menschen denen es
nicht so gut geht.

Am 14. Februar ist Valentins- tag... (Pfarrbereich Querfurt)

So steht es dann rechtzeitig an allen Blumenläden, um Eheleuten und allen, die in einer Partnerschaft leben, zu sagen:

Zeig deine Liebe und lass dazu Blumen sprechen – oder süße Schokolade.

Ein schöner Brauch, der auf den heiligen Valentin zurückgeht. Dieser soll als einfacher Priester Liebespaare trotz des Verbots durch den Kaiser nach christlichem Ritus getraut haben. Zudem habe Valentin den frisch verheirateten Paaren Blumen aus seinem Garten geschenkt. Die Ehen, die von ihm geschlossen wurden, haben der Überlieferung nach, unter einem guten Stern gestanden.

Dieses Jahr soll der Valentinsgottesdienst unseres Kirchspiels **am Donnerstag, 14. Februar, um 19:00 Uhr** wieder in der **Autobahnkirche Rothenschirmbach** gefeiert werden.

In der romantisch geschmückten und geheizten Kirche wird das warme Licht vieler Kerzen leuchten und viele rote Herzen zeigen an: es geht um die Liebe und damit um Gott, der selbst der Inbegriff hingebungs voller Liebe ist.

Der Gottesdienst mit musikalischen Elementen gibt auch Gelegenheit, persönlich in seiner Liebe, Partnerschaft und Freundschaft gesegnet zu werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einem Glas Wein Gelegenheit zum Gespräch und zur Begegnung.

W.S.

5. Kindersachenbörse im Kirchspiel Querfurt

Samstag, dem 09. März, von 10:00-13:00 Uhr

Nachdem im Herbst die Kindersachenbörse ausfallen musste, gibt es sie im Frühjahr 2013 wieder.

Gut erhaltene Kinderkleidung oder Bücher und Spielsachen zu moderaten Preisen gibt es, man kann schauen, vergleichen, ausprobieren, Bekannte treffen, eine Tasse Kaffee trinken und vielleicht sogar noch ein Stück Kuchen dazu essen und dann kaufen, sich freuen.

Angeboten werden Kindersachen bis zur Größe 176 für Frühjahr/Sommer, Kinderwagen, Babyschalen, Kinderautositze und Spielsachen.

Wer kann anbieten und verkaufen?

Wie funktioniert die Kindersachenbörse?

Ab dem **15. Februar** werden Verkäufernummern ausgegeben und die entsprechenden Etiketten, auf denen dann der Anbieter Größe, Artikelbeschreibung und den Preis einträgt. Diese Etiketten müssen an jedem zu verkaufenden Stück angebracht werden. Abgabe der etikettierten Sachen ist dann am Freitag, 08. März von 09:00-16:00 Uhr. Die Vorsortierung nach Größen und der Verkauf werden von uns übernommen. Am Sonntag, dem 10.03.2013, von 10:00-11:00 Uhr müssen der Verkaufserlös, von dem wir ca. 15% für das Kirchspiel einbehalten und die nicht verkauften Sachen abgeholt werden.

Die Anzahl der Anbieter wird auf 40 begrenzt und die Zahl der anzubietenden Artikel auf 50 pro Verkäufer.

Kleinspielzeug, Unterwäsche und Strümpfe werden nicht angenommen. Ebenso behalten wir uns vor, beschädigte oder nicht zumutbare Kleidung nicht auszulegen. Alle zu verkaufenden Artikel müssen in Klappboxen abgegeben werden, die deutlich mit der Verkäufernummer gekennzeichnet sind.

Weitere Auskünfte erteilen im Kirchspielzentrum Frau Preuß und Frau Rath unter der Tel.-Nr.: 03 47 71 / 2 42 63 oder per e-mail: EvKirche.querfurt@t-online.de.

Auf einen erfolgreichen Basar freuen sich die Vorbereitungsgruppe mit Frau Preuß und Frau Rath, die die Kindersachenbörse organisieren.

Gisela Rath

Sprechzeiten/Erreichbarkeit

Evangelisches Pfarramt Freyburg

Pfarrer Sven Hanson,
Kirchstraße 7, 06642 Freyburg (Unstrut),
Tel.-Nr. 03 44 64/2 74 51 (Büro)
und 03 44 64/2 76 51 (privat),
Fax-Nr. 03 44 64/6 64 43,
e-mail: pfarramtfreyburg@gmx.de,
Sprechzeit:
Di 14:00-17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin

Heike Kohn,
Dorfstraße 37, 06636 Laucha, OT Dorndorf,
Tel. 03 44 62 / 2 19 55,
e-mail: hxkohn@gmx.de

Regionalkantor Gerhard Schieferstein,

Reinsdorfer Straße 23, 06638 Karsdorf,
Tel. 03 44 61 / 56 94 59,
Fax-Nr. 03 44 61 / 56 94 63
e-mail: schmoelln@t-online.de

Evangelisches Pfarramt Laucha

Untere Hauptstraße 6, 06636 Laucha
Tel.: 03 44 62/2 02 48; Fax 03 44 62/2 02 62
e-mail: kirchspiel-laucha@t-online.de

Bürozeiten im Gemeindebüro Laucha

Di, Mi u. Do 09:00-11:00 Uhr
Pfarrer Wegener:
Di, 09:00-11:00 Uhr, Fr 16:30-18:00 Uhr

Friedhofsbüro Laucha; Bahnhofstr. 6

Tel.: 03 44 62/2 06 10; Fax: 03 44 62/2 27 50
Mo, Mi u. Fr 08:00-10:00 Uhr

Evangelisches Pfarramt Nebra

Pfarrer Herr Röpke,
Pfarrgasse 6, 06642 Nebra (Unstrut),
Tel.: 03 44 61/2 22 62, Fax: 03 44 61/2 22 63,
e-mail: pfarramt.nebra@t-online.de,
Bürozeiten: Di u. Do 09:00-11:00 Uhr,
Sprechzeiten des Pfarrers: Di 09:00-11:00 Uhr

Evangelisches Kirchspiel Querfurt

Geschäftsführender Pfarrer Jürgen Pillwitz
Kirchplan 2, 06268 Querfurt,
Tel.: 03 47 71/42 75 95

Pfarrstelle Querfurt Süd (für Reinsdorf)

Pfarrer Hermann Rotermund

Tel.: 03 47 71/2 42 64, Fax: 03 47 71/7 18 41

Kirchspielsekretärin und Friedhofsverwaltung Frau Antje Preuß

Kirchplan 2, 06268 Querfurt,

Tel.: 03 47 71/2 42 63, Fax: 03 47 71/2 78 60

e-mail: EvKirche.querfurt@t-online.de

Bürozeiten:

Mo-Do 09.00-12.00 Uhr, Di 14.00-18.00 Uhr

Evangelisches Pfarramt Goseck

Pfarrer Schilling-Schön,
Hugo-Heinemann-Straße 1, 06667 Goseck,
Tel. 0 34 43/20 02 42, Fax 0 34 43/23 87 30
Bürozeiten:

Do 08:30-11:30 Uhr im Pfarrhaus Goseck

Katholischer Gemeinde- verbund „Bruno von Querfurt“

Katholische Kapelle Sankt Josef in Nebra

Heilige Messe

03.02. 10:30 Uhr Lichtmessfeier und
Blasiussegen

05.02. 09:00 Uhr Johanniter Alten-
pflegeheim

09.02. 17:00 Uhr

13.02. 09:00 Uhr

17.02. 10:30 Uhr

19.02. 09:00 Uhr

23.02. 17:00 Uhr Kinder GD

26.02. 09:00 Uhr

03.03. 10:30 Uhr

Chorproben:

montags 19:15 Uhr

Erreichbarkeit:

Katholische Pfarrei „St. Bruno von Querfurt“
Pfarrer Gerhard Oppelt
Johannes-Schlaf-Straße 6, 06268 Querfurt,
Tel.-Nr. 034771/24159

Ihre Einladungen, Tisch- karten, Dankkarten...

Bei uns schnell fertig:

MIT DIGITALDRUCK!



**DRUCKEREI
MÖBIUS**

Salzdamm 50

06556 Artern

Telefon: (0 34 66) 30 22 21

Telefax: (0 34 66) 32 38 23

E-Mail: info@druckerei-moebius.de

Internet: www.druckerei-moebius.de

Dipl.-Ing.(FH) Jens-Uwe Tier - Marienstr. 4 - 06632 Freyburg

Ihr Immobilienmakler in Freyburg

Wir suchen für unsere Kunden: Häuser,
Wohnungen, Grundstücke, Weinbergs-
Wochenendgrundstücke im Unstruttal
zum Kauf und zur Miete!



Besuchen Sie unsere aktuellen Angebote im Internet:

www.blk-immobilien24.de

Tel: 034464/66545

Gemeinde Goseck OT Markröhlitz

Der Rassegeflügelzüchterverein Markröhlitz 1962 e.V. möchte Danke sagen!

Wir hoffen, dass alle Besucher, Gäste, Aussteller und Sponsoren ein paar schöne Stunden zu unserer Jubiläumsschau „50 Jahre“ RGZV Markröhlitz 1962 e.V. verbracht haben.

Bedanken möchten wir uns bei allen beteiligten Vereinen, Ausstellern und Besuchern, bei allen Sponsoren und Gönnern. Wir danken besonders unserem Bürgermeister Hilmar Panse, der auch bei dieser Schau wieder gern die Schirmherrschaft übernommen hat. Besonderer Dank gilt weiterhin der Gemeinde Goseck, welche uns diese wunderschöne Halle zur Verfügung gestellt hat.



Die Jubiläumsschau wurde feierlich durch den Schirmherrn und den 1. Vorsitzenden eröffnet.



Jubiläumsbänder und Jubiläumspokale für die besten Tiere der Jubiläumsschau in Markröhlitz

Die vielen fleißigen Helfer haben durch ihre optimale Zusammenarbeit im Team auch in diesem Jahr für einen reibungslosen Ablauf gesorgt, so dass auch Ihnen besonderer Dank gilt.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Gästen weiterhin viel Freude und Erfolg an unserem schönen Hobby und freuen uns auf ein Wiedersehen zur nächsten Ausstellung 2014.

Die Zuchtfreunde vom RGZV Markröhlitz 1962 e.V.



DRUCKEREI

MÖBIUS

Ihr Werbepartner in Artern

Salzdamm 50 | 06556 Artern | Telefon: (0 34 66) 30 22 21

Für Ihre Werbung:

Telefon: (0 34 66) 30 22 21

Fax: (0 34 66) 32 38 23

E-Mail: info@druckerei-moebius.de

Hausgeräte Kundendienst

Beratung - Verkauf - Reparatur

- Waschgeräte,
- Wäschetrockner
- Geschirrspüler
- Kühl- und Gefriergeräte
- Mikrowellen
- Elektroherde
- Elektroboiler



Andreas Pohl · Erich-Langrook-Str. 16 · 06642 Nebra

Tel. 034461-255025 · Fax 034461-25172 · Funk 0162-5726360



Fragen Sie nach Winterrabatt!

Steinmetzwerkstatt W. Strecker · Querfurt

- Grabmale und Einfassungen
- Nachschriften und Reparaturen
- Maßanfertigung von Fensterbänken und Treppenstufen

- große moderne Ausstellung
- kompetente Beratung
- günstige Preise
- Zulassung für alle Friedhöfe

Tel. 03 47 71 / 73 91 68 · W. Strecker Steinmetzwerkstatt GmbH · 06268 Querfurt, Merseburger Str. 54

Öffnungszeiten Montag - Freitag 10.00-16.00 Uhr, jeden 1. und 3. Sonnabend 10.00-12.00 Uhr oder nach Vereinbarung